

Verein Swissdec
Jahresbericht
2018



Organisation	4
Vorstand	4
Geschäftsstelle	9
Technische Kommission	12
Rechnungslegung	22
Erfolgsrechnung per 31.12.2018	23
Bilanz per 31.12.2018	24
Budget und Forecast 2019 und 2020, Teil 1	26
Budget und Forecast 2019 und 2020, Teil 2	27
Revisionsbericht	28
Datenschutz	29
Beratung und Zertifizierung 2018	31
Lohnstandard-CH (ELM) 2018	32
Distributor	33
Ergebnisse Betrieb 2018/2019, Stand 31. März 2019	33
Marketing 2018–2020	34
Umgesetzte und geplante Aktivitäten	34
Projekte	36
Produktionsübersicht	36
Leistungsstandard-CH (KLE)	37
Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)	39
Prozesslandkarte Swissdec (CH-Standards)	42
Aktuelle Themen	43
e-Bilanz	43
Logib/Swissdec	44
Termine	45
Gremien	46
Organigramm (Stand 1. März 2019)	46
Personenverzeichnis (Stand 1. März 2019)	47

Vorwort des Präsidenten



Vor mehr als 10 Jahren lancierte der Verein Swissdec das erste elektronische und zertifizierte Lohnmeldeverfahren der Schweiz, den «Lohnstandard-CH (ELM)». Eine Pioniertat, die besonders den kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs) der Schweiz grosse Vereinfachungen und Erleichterungen gebracht hat. Mit dem Standard für eine Swissdec-zertifizierte Lohnsoftware setzt sich der Verein Swissdec engagiert für digitale Lösungen ein, welche die Unternehmen mit den Versicherungen und den Behörden direkt und sicher verbindet und eine reibungslose Übermittlung der Lohndaten garantiert.

Die Jahresrechnung 2018 konnte ausgeglichen und wie budgetiert abgeschlossen werden. Der gute Abschluss ist nicht zuletzt aufgrund einer neuen Finanzierungsregelung mit den Software-Herstellern zustande gekommen. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank!

Das Jahr 2018 war nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch auf technischer Ebene erfolgreich:

Das einheitliche Lohnmeldeverfahren «Lohnstandard-CH (ELM)», Version 4.0, konnte 2018 zur Zufriedenheit aller Partner stabil betrieben werden. Dieser Standard wird in der Version 5.0 weiterentwickelt und ergänzt – zusammen mit der Einführung des neuen Quellensteuergesetzes.

Die Übermittlung von Unfall- und Krankentaggelddaten konnte schliesslich in den neuen «Leistungsstandard-CH (KLE)» integriert werden; er entspricht den datenschutzrechtlichen Anforderungen. Im kommenden Jahr steht diese Weiterentwicklung für die Software-Hersteller und Leistungsempfänger zur Implementierung bereit. KLE ist derzeit der erfolgversprechendste Standard für eine End-zu-End-Kommunikation zwischen Betrieben und Versicherern.

Einen grossen Schritt vorwärts konnten wir auf strategischer Ebene gehen: Die 2018 verabschiedete Strategie 2020–2022 legt das Fundament für die mittel- und langfristige Entwicklung des Vereins Swissdec. Sie stellt sicher, dass ein schlank strukturierter Verein sein Angebot bestmöglich auf die Bedürfnisse der Schweizer Wirtschaft abstimmt. Swissdec positioniert sich weiterhin als Non-Profit-Organisation.

Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit mit den Vereinspartnern und auf die Zukunft, die wir mit der neuen Strategie angehen. Ein grosses Dankeschön gebührt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die mit grossem Engagement, Kompetenz und Begeisterungsfähigkeit massgeblich zum guten Resultat 2018 beigetragen haben. Insbesondere möchte ich dem Geschäftsführer, Herrn Ernst Stalder, der den Verein Swissdec mit viel Einsatz und Herzblut aufgebaut und in den letzten 10 Jahren visionär und umsichtig geführt hat, herzlich danken.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Felix Weber'. The signature is fluid and cursive.

Felix Weber
Vereinspräsident Swissdec

Organisation

Vorstand

Zusammensetzung

Der Vorstand setzt sich seit der Vereinsversammlung 2017 wie folgt zusammen:

- Felix Weber, CEO Suva, Vereinspräsident Swissdec
- Claudio Fischer, Vizepräsident, Schweizerische Steuerkonferenz (SSK)
- Patrick Barblan, Rechnungsführer, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
- Christian Zeuggin, Verein eAHV/IV, Fach
- Livio Lugano, Bundesamt für Statistik (BFS), Fach

Vorstand – Wahlen

In der letzten Vereinsversammlung wurden Claudio Fischer, Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung Bern, als Nachfolger von Felix Sager und Livio Lugano, Vizedirektor Abteilung Wirtschaft des BFS, als Nachfolger von Didier Froidevaux in den Vorstand gewählt.

Sitzungen und Workshops

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen: am 5. Juni 2018, 11. September 2018, 18. Dezember 2018 und 12. März 2019.

Zusätzlich führte der Vorstand am 20. April 2018, 5. Juni 2018, 14. August 2018, 11. September 2018 und 18. Januar 2019 fünf Workshops zum Thema «Swissdec Strategie 2020–2022» durch.

Dazu begrüßte der Vorstand folgende Gäste:

- Christoph Rothenbühler, Leiter Technische Kommission, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), ständiger Gast
- Maria Winkler, Datenschutzbeauftragte Swissdec, ad hoc
- Marco Brogini, Strategieberater, Valion AG

Es wurden folgende Themen behandelt:

- Swissdec Strategie 2020–2022
- Finanzen: finanzielle Entwicklung des Vereins Swissdec anhand der Quartalsberichte und des Businessplans 2018–2022, Forecast 2018 und Budget 2019
- BFS-Vertrag

- Einführung der neuen Vereinbarung für die ERP-Hersteller betreffend Kostenbeteiligung am Zertifizierungsaufwand
- WEKO-Klage eines ERP-Herstellers
- Technische Kommission inklusive Fachgruppen, insbesondere die Fachgruppe Lohnsoftware-Hersteller
- Stand und Entwicklung des Lohnstandards-CH (ELM), Version 4.0, und der geplanten Version 5.0
- Projekte Quellensteuer für Dritte, Leistungsstandard-CH (KLE), Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA), e-Bilanz, Logib/Swissdec und Standardisierung der Quellensteuer-Berechnung
- Swisscom: Sicherheit
- Datenschutz: Stand Ziele 2018, neue Ziele für 2019, Massnahmen und Vorfälle
- Marketing/Kommunikation: Forum Swissdec 2018/2019
- Abklärungen: e-Bilanz mit den Banken, der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) und der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV)

Im Vereinsjahr 2018 wurde die Aktivität des Patronatskomitees unter der Leitung von Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, für ein weiteres Jahr mit folgenden Mitgliedern weitergeführt:

Hans Hess	Präsident Swissmem
Jean-François Rime	Nationalrat (SVP), Präsident Schweizerischer Gewerbeverband (unterstützte die Swissdec-Anliegen bei der Vernehmlassung der Quellensteuerverordnung (Einführung per 1. Januar 2021))
Markus Jordi	Leiter HR SBB und Mitglied der Konzernleitung
Ruedi Noser	Ständerat (FDP)
Urs Schächli	CEO Swisscom
Marcel Schwerzmann	Regierungsrat Kanton Luzern und Präsident der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK)
Valentin Vogt	Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihre Bereitschaft, den Verein Swissdec zu unterstützen.

Die Endempfänger konnten um eine Ausgleichskasse, zwei Familienausgleichskassen sowie drei Versicherungen erweitert werden. Die Übermittlungen im Betrieb 2018/2019 konnten um 22 Prozent gesteigert werden.

«Daten einfach und sicher übertragen und gleichzeitig den Papierkrieg in den KMU substantiell vermindern: ein echter Mehrwert!»

Hans-Ulrich Bigler,
Direktor Schweizerischer Gewerbeverband sgV und Nationalrat

Swissdec-Strategie 2020–2022

Im Januar 2018 begannen die Aktivitäten zur Strategieentwicklung 2020–2022 mit externer Unterstützung von Marco Brogini (Valion AG).

Ausgangslage, Vorgehen und Ziele

An der Swissdec-Vorstandssitzung vom 19. Dezember 2017 gab der Vorstand die Strategieentwicklung unter Einbezug des externen Partners Valion AG mit Herrn Marco Brogini frei. Von Januar bis August 2018 erarbeitete ein Projektteam, bestehend aus 15 Mitgliedern von Empfängerorganisationen, die Strategie von Swissdec. Der Vorstand bildete den Steuerungsausschuss, der Zwischenresultate abnahm bzw. Leitplanken setzte. Folgende Ziele wurden dabei verfolgt:

Ziele der Strategieerarbeitung:

- Erstellen einer kurzen Situationsanalyse und einer ausführlichen Szenario-/Trendanalyse
- Fokussierung auf ein zukünftiges Geschäftsmodell (Positionierung Swissdec gegenüber Endempfängern/ Unternehmen) und auf Preise/Finanzierungsmodell je Leistung
- Schärfung des zukünftigen Geschäftsmodells (Positionierung Swissdec gegenüber Empfängerorganisationen/ ERP-Herstellern) hinsichtlich Costing-Modell je Leistung bzw. Produkt
- Einheitliches Verständnis der Strategie auf Ebene Vereinsvorstand und Geschäftsführung
- Vorlegen eines Strategiedokumentes bis September 2018

Das Strategiepapier wurde im Oktober 2018 allen relevanten Stakeholdern zur Vernehmlassung übergeben. Die Review-Befunde sind Anfang Januar 2019 vollständig bei der Geschäftsstelle Swissdec eingetroffen. Diese Befunde wurden anlässlich der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 18. Januar 2019 behandelt und definitiv verabschiedet.

Kern der Strategie: die strategischen Grundsätze

Die strategischen Grundsätze stellen den Kern der Swissdec-Strategie dar. Künftige strategische Entscheidungen sind jeweils auf diese strategischen Grundsätze bzw. Orientierungspunkte zu prüfen. Die vollständigen strategischen Grundsätze sind im Strategiedokument zu finden.

Die strategischen Grundsätze wurden für die Swissdec allgemein sowie für die drei Geschäftsfelder von Swissdec (Standardisierung, Zertifizierung und Übermittlung) formuliert.

Nachfolgend werden auszugsweise einzelne Grundsätze aufgeführt:

- Swissdec positioniert sich als Non-Profit-Organisation, welche die Erfüllung der Bedürfnisse der Empfängerorganisationen ins Zentrum ihrer Geschäftstätigkeit stellt. Die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells ist auf eine verbesserte Erfüllung ihrer Bedürfnisse ausgerichtet. Gleichzeitig ist der Nutzen bei den Unternehmen zu erhalten oder auch zu verbessern.
- Als Zielsegmente der Empfängerorganisationen gelten Ausgleichs- und Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, Suva, Steuerverwaltungen, Bundesamt für Statistik wie auch Banken. Der Vorstand befindet über die Aufnahme weiterer Empfängerorganisationen.
- Swissdec ist in den Geschäftsfeldern Standardisierung, Zertifizierung und Übermittlung tätig. Teile der Wertschöpfungskette können auch ausgelagert werden.
- Beschreibung Geschäftsfelder:
 - Standardisierung: Definition der digitalen Prozesse mit vereinheitlichten Standards bis und mit technischer Standardisierung
 - Zertifizierung: fachliche und technische Zertifizierung von ERP-Herstellern sowie Empfängerorganisationen bezüglich der definierten Übermittlungsstandards
 - Übermittlung: Ermöglichung und Monitoring des Datenaustausches (kein inhaltliches Monitoring) zwischen Unternehmen mit einem ERP-System und Empfängerorganisationen unter Einhaltung des Datenschutzes und der Informationssicherheit sowie Problemlösung im Falle von Fehlern bei der Übermittlung
- Swissdec will 2 Produkte gemäss nachfolgender Übersicht anbieten:
 - Elektronische Übermittlung von Lohndaten (ELM)
 - Elektronische Übermittlung von Leistungsdaten (KLE)

Costing-Modell Swissdec

Im Rahmen der Strategie wurde auch das zukünftige Costing-Modell definiert. Für die Produkte ELM und KLE werden die Kosten zukünftig getrennt ausgewiesen und von den partizipierenden Empfängerorganisationen getragen. Im Geschäftsfeld Übermittlung wird auf eine variable Kostenkomponente verzichtet. Die ERP-Hersteller tragen die Kosten der Zertifizierung mit, mittelfristig wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % angestrebt. Nachfolgend sind die Grundsätze der Kostenallokation je Produkt und Geschäftsfeld dargestellt:

Einheit		Grundsatz zur Kostenallokation
Grundkosten Geschäftsstelle		Solidarische Aufteilung auf Empfängerorganisationen
«Standardisierung»	Wartung & Betrieb	Kosten für Wartung & Betrieb werden solidarisch von den am Produkt partizipierenden Empfängerorganisationen getragen; Projekte (neue Produkte, Major Releases) werden eigenständig je Produkt von den Fachgruppen budgetiert und von den Empfängerorganisationen finanziert (nicht Teil der Erfolgsrechnung Swissdec). Die Phasen Einführung und Realisation (sprich bis zur Abnahme) sind ebenfalls in die Projektkosten zu inkludieren.
	Projekte	
«Zertifizierung»	Abnahme Endempfänger	Abnahme Endempfänger: solidarisch getragen Zertifizierung ERP-Hersteller: Kostendeckungsgrad von 100%; allfällige Restkosten: solidarische Kostenaufteilung je Empfängerorganisation
	Zertifizierung ERP-System	
«Übermittlung»		Die Kosten werden solidarisch pro Produkt getragen.
Spezial-Support und Beratung		Vollkostendeckung (verursachergerecht bei Inanspruchnahme)

Werden Standards weiterentwickelt, tragen die bestellenden Empfängerorganisationen die Kosten für diese Projekte. Aufwendungen für Beratung und Support, welche über die vertraglich vereinbarten Volumen hinausgehen, werden zu Vollkosten in Rechnung gestellt.

Die wichtigsten drei angestrebten strategischen Veränderungen gegenüber heute lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der Nutzen für Empfängerorganisationen soll zusätzlich erhöht werden über die bis zum Ende der Strategieperiode realisierte Kostensenkung pro Transaktion, eine Individualisierung der Datenlieferung auf Ebene Fachgruppe, verbesserte Testing-Prozeduren und Bidirektionalität des Datenaustausches.
- Über die Neudefinition der technischen Übermittlungsplattform wird die Zukunftsträchtigkeit und Kostenoptimierung der Swissdec-Lösung sichergestellt. Die gesamte aktuelle technische Lösung muss stetig

auf ihre Zukunftsträchtigkeit bezüglich Sicherheit, IT-Marktveränderungen und Kostenvorteile, Wartungsrisiken und Investitionsschutz überprüft werden. Dabei ist der Sicherheitsaspekt für alle Teilnehmer von essenzieller Bedeutung.

- Die Attraktivität von Swissdec als Organisation wird signifikant gesteigert über eine schlanke Struktur, mehr Transparenz, möglichst tiefe Gesamtkosten, klare Aufgabenteilungen und Stärkung der Fachgruppen.

Strategische Projekte

Die Umsetzung der Swissdec-Strategie erfolgt mithilfe von vier strategischen Projekten. Der Vorstand hat diese Projekte zeitlich priorisiert.

- Alignment Organisation und Strategie
- Automatisierung Testing
- Technologie «Distributor 2020»
- Spezifische Projekte für Produkte ELM und KLE

Der Vorstand von Swissdec hat entschieden, das Projekt «Alignement Organisation und Strategie» prioritär zu behandeln und 2019 umzusetzen. Die Umsetzung soll mit externer Unterstützung von Marco Brogini, Valion AG, erfolgen. Das Projekt adressiert die folgenden Handlungsfelder:

- Die Organisation von Swissdec wird überprüft und die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der einzelnen Gremien werden festgelegt (Anpassung Statuten und Organisationsreglement an die Strategie mit Fokus auf Schärfung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen).
- Die Prozesse und die Organisation werden analysiert und optimiert, sodass die Effektivität und Effizienz gesteigert werden.

In einer ersten Phase wird der unmittelbare Handlungsbedarf ermittelt, um anlässlich der Vereinsversammlung vom 30. April 2019 allfällige Anpassungen an den Statuten zu beantragen. In einer zweiten Phase bis Ende 2019 sollen Organisationsanpassungen mit Wirkung ab 2020 vorgenommen werden.

Der Verein Swissdec ist in der Schweiz einzigartig. Keiner anderen Organisation ist es bisher gelungen, auf freiwilliger Basis Empfängerorganisationen und ERP-Hersteller zusammenzubringen und gemeinsam Standards zu entwickeln, diese zu zertifizieren und auch die Übermittlung sicherzustellen. Die Ergebnisse aus dem Projekt «Alignement Organisation und Strategie» werden die zukünftige Ausrichtung von Swissdec weiter präzisieren.

Betrieb

Die technische Stabilität des Distributors konnte durch die gute, intensive Zusammenarbeit mit Swisscom aufrechterhalten werden. Die Anzahl der zu übermittelnden Datensätze für bis zu 45 000 Personen und die grossen Übermittlungsspitzen im Januar 2019 ergaben keinerlei Probleme. Damit im Vereinsjahr keine Sicherheitslücken entstanden, mussten jedoch Updates des Distributors durchgeführt werden.

Die Dienstleistungen des Supports wurden auch dieses Jahr weniger in Anspruch genommen als im Vorjahr. Für viele Unternehmen wurde die ELM-Übermittlung zur Routine und wird beibehalten. Der neue Vertriebsweg und die zum Teil noch fehlende Vertrautheit mit der Anwendung des neuen, zukunftsweisenden Übermittlungskanals für Lohndaten erfordert Massnahmen, die die Kunden respektive Benutzer dabei unterstützen, ihre Schwellenangst

zu überwinden. Mit der Botschaft «Die Buchhaltung sollte Sie nicht von Ihrer Arbeit ablenken» wendet sich die Kampagne Swissdec 2016+ weiterhin an die Kunden.

Marketing

Der Vorstand bekräftigte, dass die Gewährleistung der finanziellen und technischen Stabilität sowie der Sicherheit höchste Priorität haben. Die Erhöhung der Anzahl und die Erweiterung der Empfänger sollen weiter vorangetrieben werden. Das Zusammenspiel aller Beteiligten für die Werbung, die Umsetzung der Massnahmen (z. B. kein Versand von Formularen, Positionierung von Weblösungen, Support bei den Unternehmen) muss verstärkt werden, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Eine Umfrage bei den Fachgruppen «Unternehmen» und «Treuhänder» zeigte, dass die Möglichkeit, direkt aus der Lohnbuchhaltung mittels ELM an alle Endempfänger der AHV, das BFS, Steuerverwaltungen und die Suva zu deklarieren, oft nicht bekannt ist. Diese Lücke soll auch in Zukunft durch Informationsmittel wie Flyer zur Funktionalität von ELM, Checklisten, Nutzerrechner und Videos sowie Webinars geschlossen werden.

Zertifizierung (Re-Zertifizierung)

Die Zertifizierung der Lohnbuchhaltungen für die Version 4.0 wurde intensiv genutzt. So konnten im Jahr 2018 insgesamt 27 Lohnbuchhaltungen zertifiziert bzw. re-zertifiziert werden. Die Version 4.0 ist aus Sicht des Vereins sehr wichtig, da der Lohnstandard-CH (ELM) nun für alle Endempfänger umfassend ist und die Prozesse, wie etwa Eintritt/Mutationen/Austritt (E(M)A), und die Prozessführung gut unterstützt werden. Die Version 4.0 mit der Integration der Quellensteuer konnte schnell verbreitet werden. Der Markt der ERP-Hersteller hat die Version 4.0 sehr gut aufgenommen und mit 123 Zertifizierungen schnell umgesetzt.

Organisationsreglement

Im Vereinsjahr 2018 gab es keine Änderungen des Organisationsreglements.

Verträge

ERP-Kostenbeteiligung für die Zertifizierung

Mit 116 ERP-Herstellern wurden neue Vereinbarungen mit Gültigkeit ab 1. Januar 2018 geschlossen.

Bundesamt für Statistik (BFS)

Mit dem Abschluss eines neuen Zusammenarbeitsvertrages vom 20. August 2018 mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019 wurde die Basis für die Zusammenarbeit zwischen dem Verein Swissdec und dem BFS bis zum Abschluss der Strategiearbeiten geschaffen.

Aktuelle Themen

e-Bilanz

Die Machbarkeitsstudie e-Bilanz wurde im Geschäftsjahr 2018 mit Vertretern der Banken, der Steuerverwaltungen, des SECO, des Vereins XBRL Schweiz und der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht verifiziert.

Logib / Swissdec

Zusammen mit dem Eidgenössischen Büro für Gleichstellung von Frau und Mann wurde für das neue Projekt Logib/Swissdec eine Machbarkeitsstudie erstellt. In einer Verordnung wird der Bundesrat 2019 die Kriterien für die Ausbildung der leitenden Revisorinnen und Revisoren festlegen. Zudem wird er noch den Zeitpunkt für das Inkrafttreten festlegen.

Datenschutz

Der Datenschutzbericht 2018 wurde von Maria Winkler, Datenschutzbeauftragte Swissdec, zu folgenden Themen erstellt:

- Veränderungen von internen und externen Rahmenbedingungen
- Rechtskonformität
- Schulungen
- Anfragen von Mitgliedern und Dritten
- Informationssicherheit
- Re-Zertifizierungsaudit vom 12. und 13. Juni 2018 nach VDSZ:2014 und GoodPriv@cy
- Internes Audit: Distributor und Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen
- Stand der Datenschutzziele 2018

Datenschutzziele 2019:

- Durchführung eines internen Audits
- Umsetzung der Hinweise aus dem SQS-Audit
- Vorbereitung und Umsetzung der Statutenänderung im Hinblick auf die neue Strategie
- Durchführung eines internen Audits 2019 (Informationssicherheit)
- Planung eines internen Audits für 2020 (Datenschutzmanagement-System)
- Erstellung der Datenschutzerklärungen für den Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, und für den Leistungsstandard-CH (KLE)

Der Vorstand verabschiedete und genehmigte den Bericht mit den Zielen 2019 in der Vorstandssitzung vom 18. Dezember 2018.

eGovernment Schweiz 2018/2019

Der Verein Swissdec ist für eGovernment Schweiz themenführend im Bereich Datenaustausch zwischen Unternehmen und Behörden bzw. Versicherungen: «Elektronischer Austausch Finanzdaten».

Der Planungsausschuss eGovernment Schweiz beriet den Schwerpunktplan 2020–2022. Er entschied, die Aufnahme von neuen Massnahmen in den Schwerpunktplan im Laufe des Jahres 2019 zu prüfen.

Die eingereichte Planungsempfehlung betreffend e-Bilanz und Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) stiess bei den Mitgliedern des Planungsausschusses auf Interesse.

Geschäftsstelle

«Mit Swisssdec ist die Lohndatenübermittlung stets gut auf Kurs und sicher.»

Valentin Vogt,
Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Folgende Personen arbeiteten in Teilzeit für die Geschäftsstelle:

- Ernst Stalder (Geschäftsführer)
- Marlis Fehr (Leiterin Geschäftsstelle Kommunikation und Marketing und stv. Geschäftsführerin)
- Christoph Rothenbühler (Leiter Technische Kommission)
- Enrico Roncaglioni (Leiter Fachstelle) und Experten der Fachstelle
- Philippe Raemy (Leiter Leistungsstandard-CH [KLE])
- Michael Markworth (Technik, Beratung)
- Antonio Rodriguez (Fachstelle, Beratung)
- Ilenia Imbroinise (Administration)
- Anton Böhm, itServe AG Bern (technische Unterstützung)
- Maria Winkler, IT & Law Consulting GmbH Zürich (rechtliche Unterstützung und Datenschutz)
- Priska Bader (Buchführung)
- Marco Haller (Buchführung)
- Marco Fritz, Kontext GmbH (Projektleiter Leistungsstandard-CH [KLE])
- Daniel Blumer, WEKA Business Media AG Zürich (Marketing)
- Philipp Sauber (CEO) und Michael Jud (Projektleiter), Plan.Net Suisse Zürich (Swisssdec-Homepage)
- INTERSERV AG Zürich (Lektorat)
- Marco Brogini, Stefan Loretan und Stefanie Schütz, Valion AG Bern (Strategie)
- Thomas Bächler, Suva (Strategie)

Tätigkeiten

- Vorbereitung und Unterstützung der vier Vorstandssitzungen, der zwei Sitzungen der Technischen Kommission, der Fachkommission und der Fachgruppen
- Beantworten eines ausführlichen Fragenkatalogs für die Strategie-Workshops des Vorstandes
- Unterstützung der Strategieentwicklung ab Januar 2018 (zusammen mit der Valion AG): Einführung, Vorbereitung und Durchführung der Workshops vom 10. Januar 2018 (Vorstand und Geschäftsstelle), 30. Januar 2018 (Geschäftsstelle und Partner), 22. Februar 2018 (Vorstand), 20. März 2018 und 4. April 2018 (Geschäftsstelle und Partner), 20. April 2018 (Vorstand), 27. April 2018 (Geschäftsstelle und Partner), 14. August, 11. September, 18. Dezember 2018 und 18. Januar 2019 (Vorstand)
- Vorbereitung und Unterstützung der Buchhaltung sowie Jahresabschluss
- Unterstützung der Revisionsstelle KPMG
- ERP-Kostenbeteiligung: neue Vereinbarungen per 1. Januar 2018 und Rechnungen
- Unterstützung der Wettbewerbskommission WEKO betreffend Marktbeobachtung Lohnstandard-CH (ELM): Beantwortung von zwei Fragenkatalogen
- Durchführung von zwei Planungssitzungen und monatlichen Koordinationsitzungen zwischen Geschäfts- und Fachstelle
- Fachstelle: Durchführung von periodischen Meetings mit Coaches (monatlich) und Experten für den Wissensaustausch; Weiterbildung und Planung im Prozess (Lohnprogrammberatung) bzw. Fachstelle Swisssdec; Weiterentwicklung des Zertifizierungsprozesses «Leitfaden für die Swisssdec-Zertifizierung»; Erstellung von Checklisten für die Kundenberatung; Organisation der Durchführung von 27 Zertifizierungen bzw. Re-Zertifizierungen im Jahr 2018
- Vorbereitung und Publikation der Anpassung der Richtlinie Version 4.0 mit dem Anhang des BFS für die LSE 2018 und Präzisierungen für alle Domänen sowie Anpassung der Testfälle per 31. März 2017
- Vorbereitung und Unterstützung bei der Durchführung des internen Audits durch die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Die Ziele 2018 sowie die nötigen Massnahmen und Empfehlungen aus dem internen Audit und Re-Zertifizierungsaudits wurden für 2018 aufgenommen.
- Die Fachgruppen-Meetings «Lohnsoftware-Hersteller» am 26. April 2018, 28. August 2018, 27. November 2018 und 19. Februar 2019 wurden vorbereitet und bei der Durchführung unterstützt.
- Für die Fachgruppen-Meetings «Unternehmen» wurden zwei Sitzungen am 13. März 2018 und 28. September 2018 vorbereitet und bei der Durchführung unterstützt.
- Für die Fachgruppen-Meetings «Treuhand» wurden zwei Sitzungen am 11. April 2018 und 19. September 2018 vorbereitet und bei der Durchführung unterstützt.
- Weiterentwicklung und Aktualisierung der Swisssdec-Homepage durch die Geschäftsstelle Swisssdec
- Teilnahme und Auftritte von Ernst Stalder, Michael Markworth, Thomas Müller und Enrico Roncaglioni als Referenten an Workshops der eGovernment-Veranstaltungen und am Revisorenkongress AHV/Suva mit über 210 Revisoren
- Unterstützung des Payroll-Kurses «Suva-AHV für Revisoren»
- Unterstützung der 8 Webinare zur ELM-Deklaration (Payroll-Kurse für KMU) mit insgesamt 140 Personen
- Unterstützung bei der Durchführung des SQS-Rezertifizierungsaudits vom 12. und 13. Juni 2018 zur Erlangung des Datenschutzgütesiegels GoodPriv@cy® und VDSZ

- Vorbereitung und Durchführung des Forums Swissdec 2018 für ERP-Hersteller und Endempfänger in Bern am 16. Mai 2018, im Speziellen für die Workshops Quellensteuer und Leistungsstandard-CH (KLE) mit SUA
- Vorbereitung des Forums Swissdec 2019 am 15. Mai 2019
- Unterstützung und Durchführung von Events folgender Gruppierungen: ERP-Hersteller, Versicherungen, eGovernment Schweiz. Bereitstellung von Erfolgsgeschichten, Dokumentationen, Broschüren, Flyern und der Swissdec-Website
- Weiterführung des Datenschutzmanagement-Systems (DSMS) in IQSoft und Weiterentwicklung des DSMS-Handbuchs
- Quellensteuer: Beteiligung an der Weiterentwicklung, am Betrieb, Support und Marketing sowie Vernehmlassung
- Leistungsstandard-CH (KLE): Beteiligung an der Erarbeitung des Leistungsstandards-CH (KLE); Mitarbeit bei der Erstellung der finalen Version; Mitarbeit bei der Vermarktung des Projekts; Durchführung der Präsentation bei den ERP-Herstellern und Versicherungen; Vorbereitung der Projektplanung für die Umsetzungsphase
- Vorbereitung und Publikation der fachlichen und technischen Richtlinie Leistungsstandard-CH (KLE), Version 1.0, Ausgabe 1. September 2018
- Die Supportunterstützung wurde mit Unternehmensvertretern und Treuhändern diskutiert und in die Wege geleitet inkl. Organisation einer Support-Tagung im November 2018.

Massnahmen für Betrieb 2018/19

- Publikation aktualisierter «Anleitungen zur Übermittlung» und Aufschalten neuer Videos
- Bereitstellung der neuen Showcase mit der Quellensteuer und E(M)A der AHV
- Publikation zur «Quellensteuer Regel Partnerdaten» per 1. Januar 2019
- Publikation aktualisierter Adressen der ERP-Hersteller
- Publikation aktualisierter Adressen der gekoppelten Endempfänger
- Bereitstellung des aktualisierten und mit der Quellensteuer ergänzten Swissdec-Dossiers
- Publikation Distributor-Information: Consumer Ping

Zertifizierung (Re-Zertifizierung)

Die Beteiligung der ERP-Hersteller von Lohnprogrammen an den Kosten der Zertifizierung, die aufgrund der angespannten finanziellen Situation vom Vorstand des Vereins

Swissdec beschlossen wurde, wurde von 116 ERP-Herstellern akzeptiert. Der Grossteil der neu zur Unterzeichnung versandten Verträge wurde ohne Probleme gegengezeichnet.

Die **Wettbewerbskommission WEKO** informierte den Verein Swissdec mit Schreiben vom 15. Dezember 2017, dass eine Klage bezüglich Kostenbeteiligung für die Zertifizierung des Lohnstandards-CH (ELM) eingereicht wurde. Die WEKO entschied am 7. Dezember 2018, dass das Verhalten von Swissdec nicht als missbräuchlich zu qualifizieren sei, und stellte daher das Verfahren ohne Folgen ein.

Die Geschäftsstelle schloss mit 15 ERP-Herstellern Vereinbarungen für die Re-Zertifizierung Version 4.0 ab. Das Interesse an der Re-Zertifizierung Version 4.0 ist nach wie vor sehr gross. Darum werden diejenigen ERP-Hersteller berücksichtigt und favorisiert, die sich aktiv am Zertifizierungsprozess und an den Übermittlungen beteiligen.

Gültigkeit der Lohnstandard-CH (ELM) Versionen

Durch die Einführung der Version 4.0 laufen die vorherigen Versionen ab – so zum Beispiel die Version 2.1, die nur bis zur Datenübermittlung vom 1. Dezember 2013 gültig war. Die Version 2.2. lief am 1. Dezember 2017 ab und die Version 3.0 am 1. Dezember 2018. Das BFS unterstützt die Versionen 2.2 und 3.0 nicht mehr. Die Gültigkeit der einzelnen Versionen ist auf www.swissdec.ch publiziert. Die Versionen 2.2 und 3.0 werden vom Distributor bis am 30. Juni 2019 akzeptiert.

Swisscom

Die Durchführung monatlicher Koordinationssitzungen hat sich bewährt.

Die Swisscom konnte dank Reports die Verfügbarkeit des Distributors und die Sicherheitsmassnahmen verbessern. Die Swissdec-eigene Hardware für den Swissdec-Distributor steht in zwei Rechenzentren der Swisscom im Einsatz.

Die Produktion mit der Hardware, der Application-Firewall Layer 7.0 und der Swissdec-Distributor-Applikation V2018.11 ist stabil und wird von der itServe AG überwacht.

Der Deklarations- und Mutationsprozess der Quellensteuer und der E(M)A der AHV wird monatlich durchgeführt. Das heisst: Die Verfügbarkeit des Distributors muss das ganze Jahr gewährleistet sein.

«Mit Swisdec benötigen wir 30 Minuten für die Aufbereitung und den Versand der Lohnstrukturhebung. Früher 2–3 Arbeitstage.»

Michael Aebi,
Kambly SA

Die Spitze wurde Anfang Januar 2019 mit 28 000 Übermittlungen innerhalb einer Woche erreicht.

Durchführung von jährlichen Penetrationstests durch einen Drittanbieter im November 2018:
Aufgrund der Resultate wurde der Schutz der Swisdec-Plattform gegenüber externen Angriffen als gut bewertet. Es konnten keine neuen Schwachstellen identifiziert werden. Hauptschwachstelle ist die «Schwache Authentifizierung», welche mit SUA behoben werden kann.

Support

Allgemein verlief der Betrieb für die Lohndeklaration 2018 stabil und benötigte bedeutend weniger Supportleistungen als im Vorjahr.

Unternehmen wenden sich für Supportleistungen oft an Swisdec. Swisdec kann bei Problemen mit der Lohnbuchhaltung jedoch nur bedingt helfen. Der Support der Kunden muss über die ERP-Hersteller gewährleistet werden.

Swisdec gibt vor allem bei der Übermittlung der Lohn-
daten via Distributor Unterstützung und leistet den ERP-Herstellern und Endempfängern Support bei technischen Problemen. Zusätzlich bietet Swisdec den Grossunternehmen und Konzernen mit 20 000 bis 60 000 Mitarbeitenden eine Spezialbetreuung.

Im Verlauf des Vereinsjahres 2018 wurde das «Distributor Release Management und Betrieb» für den Informationsfluss bei Störungen oder einem Release-Wechsel eingesetzt. Das Release Management kam nun für den Release-Wechsel per 14. August 2018 und 12. Dezember 2018 zum Tragen.

Technische Kommission

Die Technische Kommission tagte unter der Leitung von Christoph Rothenbühler am 16. Oktober 2018 und am 26. März 2019.

Informationen aus der Technischen Kommission

- Die Technische Kommission vom 16. Oktober 2018 bestätigte den Einführungszeitpunkt des Lohnstandards-CH (ELM), Version 5.0, vom 1. Januar 2021.
 - Mitglieder der Technischen Kommission, welche gleichzeitig Mitglieder der Fachkommission sind, haben an den Strategiewerkstätten im Rahmen der Workshops mitgewirkt.
 - Eine Veränderung wird unter anderem die Budgetierung sein. Bislang wurde mit einem Globalbudget und historisch gewachsenen Kostenallokationen gearbeitet. Neu werden die Finanzziele auf die einzelnen Geschäftsfelder und Produkte ausgerichtet. Zudem wird nach verursachergerechter Kostenallokation gearbeitet.
 - Der Verein Swissdec soll weiterhin den Fokus auf technische Entwicklungen legen und Trends beobachten, sodass wichtige Entscheidungen und Wendungen nicht verpasst werden. Des Weiteren soll sich der Verein künftig vermehrt (aber nicht nur) auf die Bedürfnisse der Empfängerorganisationen ausrichten. Die Endempfänger sind aufgefordert, sich stärker in die Fachkommission und Technische Kommission einzubringen.
 - Die Nutzung des «Distributor Release Management und Betrieb» erfolgte 2018 mit dem Release V2018.11.
 - Swissdec hat zum Thema Marktdurchdringung die strategische Partnerschaft mit der WEKA Business Media AG auch im neuen Geschäftsjahr weitergeführt.
 - Auf www.swissdec.ch wurden die Supportadressen der ERP-Hersteller und der Lohndatenempfänger aktualisiert und publiziert.
 - Aufgrund der bevorstehenden Quellensteuer-Gesetzesrevision wurden von der Fachgruppe Steuern Musterrichtlinien für eine einheitliche Berechnung der Quellensteuer für Kantone mit Monatsbetrachtung erarbeitet. Eine weitere Arbeitsgruppe wird dieselbe Vorarbeit für Kantone mit Jahresbetrachtung aufnehmen. Die Musterrichtlinien bereinigen insbesondere kantonale Unterschiede, die von der Fachgruppe Lohnsoftware-Hersteller aufgezeigt wurden. Alle diese Erkenntnisse wurden in der neuen Quellensteuerverordnung berücksichtigt und fliessen in die Version 5.0 des Lohnstandards-CH (ELM) ein.
 - Das Projekt «Quellensteuer für Dritte» beschreibt die Anforderungen aller Beteiligten (Versicherer, AHV, SECO, Pensionskassen und Steuerverwaltungen) und wird in die Umsetzung der Version 5.0 einfließen.
- Die Fachgruppe Steuern übernimmt die Koordination und Finanzierung des Projektes.
- Die AHV-Ausgleichskassen haben Probleme beim Empfang und bei der Verarbeitung von negativen AHV-Löhnen. Das Problem wurde analysiert und mit der Fachgruppe Lohnsoftware-Hersteller diskutiert. Das Ergebnis wurde in einem umfassenden Swissdec-Bericht dokumentiert. Zur Lösungsfindung organisierte die Fachgruppe AHV/FAK Workshops. Die definitive Lösung wird mit der Version 5.0 angestrebt. Die Berechnung der AHV/ALV-Beiträge bei Nachzahlungen nach Austritt soll nach Weisungen des BSV nach dem Realisierungsprinzip erfolgen, auch wenn in diesen Fällen in allen anderen Domänen der Zeitpunkt des Austrittsmonats als Grundlage dient. Diese Änderung in der Lohnverarbeitung kann erst mit der Version 5.0 gelöst werden. Die Koordination liegt bei der Fachgruppe AHV/FAK.
 - Das Projektteam «Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)» hat zusammen mit der Berner Fachhochschule die Detailspezifikation erstellt. Die erste Umsetzung soll mit dem Leistungsstandard-CH (KLE) erfolgen. Um das Thema in die Breite zu bringen, wurde Ende 2018 und im Februar 2019 ein Online-Webinar durchgeführt. Wichtig ist das Verständnis für diese gesicherte SUA-Anwendung, welche auch aus datenschutzrechtlicher Sicht zwingend ist. Es stellt sich in der Entwicklung für die Mitglieder sicher auch die Frage, ob es sich um eine Swissdec Unternehmens-Authentifizierung handelt oder ob sich aus der Lösung auch eine Swiss Unternehmens-Authentifizierung entwickeln kann.
 - Der neue Leistungsstandard-CH (KLE) gibt die Möglichkeit, längerfristig nicht nur die Geschäftsprozesse Unfall und Krankheit, sondern auch weitere Leistungsansprüche abzudecken. Die Fachgruppe Leistung startete am 25. November 2018 unter der Leitung von Philippe Raemy.
 - Die Aktivitäten zur Swissdec Kampagne 2016+ wurden im Jahr 2018 nicht mehr weitergeführt, da diese Kampagne das geplante Budget, welches von SECO, SVV und Suva getragen wurde, aufgebraucht hatte. Die weitere Umsetzung der Swissdec Kampagne 2016+ wird nun von den einzelnen Organisationen weitergeführt.
 - Swissdec unterstützt die Zusammenarbeit mit den ERP-Herstellern durch die Teilnahme an den vier geplanten Fachgruppensitzungen pro Jahr, was auch in diesem Geschäftsjahr von den Beteiligten sehr positiv aufgenommen wurde.
 - Die Fachgruppen Unternehmen und Treuhänder tagten je zweimal mit der Unterstützung von Swissdec.

«Swissdec hat dann auch in Zukunft Erfolg, wenn wir uns auf die Kernaufgaben von Swissdec fokussieren.»

Andreas Dummermuth,
Präsident der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen

Entscheide

Folgender Ablöseplan für ältere Versionen des Lohnstandards-CH (ELM) wurde in Abstimmung mit der Fachgruppe Lohnsoftware-Hersteller festgelegt:

- Version 2.2: gültig bis 1. Dezember 2017
- Version 3.0: gültig bis 1. Dezember 2018

Aufgrund einer Rückfrage zur Anwendung der Versionen 2.2 und 3.0 bei den Kunden, haben wir einen Rückkommensantrag behandelt, welcher es weiterhin ermöglicht, Daten von den Versionen 2.2 und 3.0 bis 30. Juni 2019 zu empfangen. Obwohl es sich um eine sehr beschränkte Anzahl Übermittlungen handelt, wollten wir diese nicht verhindern.

Version 5.0: neu geplant per 31. Oktober 2020

Die Version 5.0 wurde aufgrund neuer Anforderungen und gesetzlicher Vorgaben von den Fachgruppen Steuern, Versicherungen, AHV/FAK und BFS angestossen. Alle Fachgruppen wurden angehalten, sämtliche Änderungswünsche zu dokumentieren und diese dem Fachstellenleiter zuzustellen. Eine Analyse betreffend Optimierung der Fehlermeldungen ist mit den Fachgruppen Treuhänder und Unternehmen sowie den ERP-Herstellern geplant. An den Sitzungen der Technischen Kommission vom Oktober 2018 und März 2019 wurde das Ergebnis vorgestellt und das weitere Vorgehen beschlossen.

Folgende Punkte bzw. Fragestellungen sind im Rahmen der Finalisierung noch mit allen Domänen abzustimmen:

- eProfil und/oder Messages: Aktuell wird diese Domäne von der Suva und den Versicherern unterstützt. eAHV/IV wollen die Resultate abwarten.
- Mutationen: Bei dieser Anwendung im Teil BVG, die für die Verwaltung bei einzelnen Personen angewendet werden kann, besteht seitens der Datenempfänger, die Einzelpersonendaten verwalten, kein Bedarf.
- ELM-Check: Bei welchen Domänen kann durch einen ELM-Check vor der eigentlichen Datenübermittlung mittels einer Plausibilisierung die Datenqualität verbessert werden?

Planung Version 5.0: Umsetzung (1. März 2019)

- 15.10.2019: Freigabe durch die Technische Kommission
- 01.11.2019: «Final» wird verabschiedet und produktiv gesetzt.
- 01.01.2020: Einführung der Implementierung durch die ERP-Hersteller
- 01.01.2021: Produktionsstart

Gültige Versionen

Hauptversion	Produktionsstatus	AHV, FAK	UVG, UVGZ, KTG	BVG	Lohnausweis	Lohnstruktur-erhebung	Quellensteuer	Gültig ab
5.0	Proposal Umsetzung/Nutzung	/	/	/	/	/	/	01.10.2019 01.01.2021
4.0	Final	☑	☑	☑	☑	☑	☑	21.05.2013
3.0	Deprecated 2015 Deleted 01.07.2019	☑	☑	☑	☑	not accepted*		18.12.2009
2.2	Deprecated 2015 Deleted 01.07.2019	☑	☑		☑	not accepted*		01.10.2006
2.1	Deprecated 2012 Deleted 2013	☑	☑		☑			01.12.2005

* Die Daten der Versionen 2.2 und 3.0 werden vom BFS seit Dezember 2014 abgewiesen.

Swissdec Support

Die Akquisition für ELM-Übermittlungen lief im Geschäftsjahr 2018 weiter erfolgreich und die Anwendungen nehmen kontinuierlich zu.

Adressierung

Eine korrekte Adressierung der Lohndatenempfänger bleibt anspruchsvoll:

- Die Anzahl Endempfänger war im Jahr 2018 bereits auf 199 Institutionen und auf 246 an den Distributor gekoppelte Domänen gestiegen.

Als Unterstützung für die Unternehmen und die ERP-Hersteller stehen unter www.swissdec.ch/lohndatenempfaenger.htm weiterhin PDF- und Excel-Listen der Lohndatenempfänger zur Verfügung.

Nächste Aktivitäten

- Planung und Umsetzung der Version 5.0 aufgrund gesetzlicher Änderungen und Änderungsanträge bis 31. Oktober 2019: Die Vorbereitung und die Aufarbeitung erfolgen in den entsprechenden Fachgruppen. Die Aufträge wurden an die Fachgruppenleiter weitergeleitet. Die Änderungsanträge mit der Finanzierung müssen bis zum 26. März 2019 vorliegen und bis Ende Oktober 2019 im Detail beschrieben sein.
- Leistungsstandard-CH (KLE): erste KLE-Zertifizierung von ERP-Herstellern und produktive Übermittlung an die ersten Versicherungen (Basis) bis Ende 2019
- Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA): Finalisierung der Detailspezifikation zusammen mit der Berner Fachhochschule und die Umsetzung mittels KLE-Produktion starten
- Weiterführung der Datenschutzeschulung anlässlich der Sitzungen der Technischen Kommission
- Organisation und Durchführung der Fachgruppenkonferenz, welche aufgrund der Entscheide in der Strategie zweimal pro Jahr durchgeführt werden muss
- Meeting der Technischen Kommission am 15. Oktober 2019 und am 24. März 2020 in Luzern

**Tagung mit allen Fachgruppen:
Fachgruppenkommission**

Am 5. September 2018 tagte die Fachgruppenkonferenz, bestehend aus den Fachvertretern der Fachgruppen von Swissdec, zum neunten Mal.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Laufende Aktivitäten der Fachkommission

- Versionen der Endempfänger und Prozesse inklusive eProfil
- Forum Swissdec Rückblick/Zukunft
- Juristischer Teil: gesetzliche Änderungen/Abstimmung zum Thema Datenschutz
- Stand und Erfahrungen mit der Version 4.0 und Planung Version 5.0
- Mit den einzelnen Fachgruppen wurde die Abstimmung für die Version 5.0 im Detail vorgenommen. Alle Fachgruppenleiter informierten über den Status ihrer Fachgruppe.
- Präsentation der Empfehlungen des SQS-Aufrechterhaltungsaudits für GoodPriv@cy® und VDSZ vom 12. und 13. Juni 2018
- Jährliche Überprüfung der Gesetze und Verordnungen
- Stand der Projekte Quellensteuer Rückmeldung, Quellensteuer für Dritte, Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA), Leistungsstandard-CH (KLE) und e-Bilanz

Juristischer Teil

- Massnahmen der Datensicherheit
Mit der Revision des Datenschutzgesetzes (DSG) wird die Datensicherheit noch wichtiger werden. Im Entwurf steht geschrieben, dass die Mindestanforderungen an die Datensicherheit eingehalten werden müssen. Aus diesem Grund ist der Swissdec Unternehmens-Standard (SUA) für den Leistungsstandard-CH (KLE) zwingend und sollte bei der Weiterentwicklung bestehender Standards beachtet werden. Den Swissdec Unternehmens-Standard (SUA) in den Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 einfließen zu lassen, wird daher empfohlen.
- Anwendbarkeit neues BÜPF
Der Verein Swissdec ist voraussichtlich als Anbieter abgeleiteter Kommunikationsdienste zu qualifizieren, erfüllt aber die hohen Voraussetzungen für die erweiterten Aufzeichnungs- und Beobachtungspflichten nicht. Er hat daher unter dem neuen BÜPF ausschliesslich Untersuchungen des Dienstes zu dulden und Auskünfte zu erteilen.

Gesetzesänderungen

Rechtliche Veränderungen infolge Gesetzesänderung o. ä. haben Einfluss auf den Standard. Diesbezügliche Änderungen sind pro Domäne der Technischen Kommission zu melden (info@swissdec.ch).

- Folgende Gesetze befinden sich in Überarbeitung:
 - Datenschutzgesetz
 - Quellensteuergesetz

Fachgruppe AHV/FAK

- Überprüfung der Weisungen zu den nachträglichen Lohnzahlungen
Die vollständige Anwendung der Weisungen WBB (Wegleitung über den Bezug der Beiträge in der AHV, IV und EO) wurde im Oktober 2016 vom BSV in einem Schreiben an Swisdec eingefordert. Dabei geht es um die konsequente Anwendung des Realisierungsprinzips in den Lohnprogrammen gemäss angepassten Weisungen per 1. Januar 2016. Ende 2017 und Anfang 2018 fanden intensive und konstruktive Workshops zwischen Vertretern der Beitragskommission, der Ausgleichskassen, von eAHV/IV (Wartungsgruppe Lohnstandard-CH (ELM)), Swisdec und der ERP-Hersteller statt.

Von Swisdec wurde ein Konzept ausgearbeitet, das anhand von 22 fachlichen Beispielen die Situation in den Lohnprogrammen detailliert analysiert und die Problematik der Handhabung in den Lohnprogrammen aufzeigt, insbesondere auch die Abweichungen zu anderen Domänen wie UVG oder KTG. Es konnte ein Lösungsansatz aufgezeigt werden, der die Handhabung der Weisungen verbessern würde. Die Verbesserung wäre allerdings nicht durchgängig; in 7 von 22 Beispielen würde weiterhin eine Differenz zur Berechnung gemäss Weisungen WBB entstehen.

Es wurde auch bekannt, dass eine Einsprache eines Arbeitgebers gegen die Berechnung der ALV gemäss Realisierungsprinzip bei einer Ausgleichskasse eingegangen war. Die Arbeitsgruppe hat sich dafür ausgesprochen, diesen Entscheid abzuwarten, da dieser erheblichen Einfluss auf die Anpassung in den Lohnprogrammen haben kann.

Das BSV wurde an der Besprechung vom 25. Juni 2018 von den Mitgliedern der Beitragskommission über diese Zwischenergebnisse in Kenntnis gesetzt. Alle Beteiligten dieser Besprechung waren einstimmig der Auffassung, dass allfällige weitere Schritte erst dann ausgelöst werden sollen, wenn die rechtliche Lage definitiv geklärt ist. Hierzu müssen der Ausgang des Einsprache- bzw. des allfälligen Beschwerdeverfahrens abgewartet werden.

Seither sind zu diesem Thema keine weiteren Neuigkeiten mehr eingegangen. Somit bleibt der Status «on hold».

- Anforderungen an den künftigen Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0
Im Verlauf des Jahres 2018 wurde in der Fachgruppe AHV/FAK die Weiterentwicklung des Lohnstandards-CH (ELM) hinsichtlich der künftigen Version 5.0 intensiv diskutiert.

Verschiedene Anforderungen wurden aufgenommen, im Hinblick auf den Nutzen für die Ausgleichskassen wie auch für die Unternehmen und Treuhänder priorisiert und zur Analyse und Schätzung an Swisdec übergeben. In gemeinsamen Workshops mit Swisdec wurden Lösungsvorschläge für die künftige Umsetzung diskutiert und weiter verfeinert.

Per Stand Januar 2018 sind im provisorischen Portfolio für den Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, folgende Anforderungen enthalten:

- ELM-Check für negative Löhne: Über möglichst automatisierte Prüfungen in den Lohnprogrammen soll verhindert werden, dass negative Löhne an die Kassen übermittelt werden, um aufwendige und zeitraubende Nachabklärungen zwischen Kassen und Unternehmen/Treuhändern zu minimieren. Die Korrekturen sollen direkt im Lohnprogramm (bei der Erfassung bzw. vor dem Versand) vorgenommen werden.
- UVG/BVG-Versicherer sollen gemeldet werden: Weitere Automatisierung durch Meldung der Versicherer per Lohnstandard-CH (ELM) – Ablösung von Papier-Prozessen.
- Arbeitskanton in EMA-Meldung integrieren: Erlaubt die automatisierte Prüfung von fachlichen Konstellationen bei den Ausgleichskassen, z. B. bei der Prüfung des Anspruchs auf Familienzulagen.
- Validierung der Prüfziffer der Versichertennummer: Verbesserung Datenqualität.
- Effektiv abrechnende Arbeitgeber im Lohnstandard-CH (ELM) unterstützen: Ermöglicht eine automatisierte Rechnungsstellung für diejenigen Kassen, welche dieses Verfahren anbieten.
- Weitere Optimierungen im Lohnstandard-CH (ELM), XML-Schema: UID obligatorisch, Eliminierung von unnötigen Feldern, Validierung Beitragsdauern.

Implizit ist die Beitragsberechnung gemäss Weisungen zu den nachträglichen Lohnzahlungen weiterhin eine Anforderung. Diese muss aber – wie erläutert – nochmals geprüft werden, wenn neue Erkenntnisse und Entscheide vorliegen.

Keine Anforderungen an den Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, aus Sicht der Fachgruppe AHV/FAK bestehen zu den Themen:

- **Swissdec Unternehmens Authentifizierung (SUA):**
Sofern die Swissdec Unternehmens Authentifizierung (SUA) keine Mehrkosten generiert, und die jährlichen Lohnmeldungen im Lohnstandard-CH (ELM) in keiner Weise behindert werden, ist es denkbar, ein «SUA-Flag» auch in den Domänen AHV und FAK an den Endempfänger mitzuliefern. Das Onboarding eines Arbeitgebers auf die Swissdec Unternehmens Authentifizierung (SUA) würde über den Leistungsstandard-CH (KLE) abgewickelt. Die Einführung der Swissdec Unternehmens Authentifizierung (SUA) beim Lohnstandard-CH (ELM) darf keine Kopplung der Domänen AHV und FAK an den Leistungsstandard-CH (KLE) ergeben. In einem Workshop mit Swissdec vom 14. Februar 2019 wurden diesbezüglich gute Zwischenergebnisse erzielt. Einige Punkte sind noch weiter auszuarbeiten und abzuklären.
- **«Dialog Message»:**
Es bestehen keine Anforderungen in den Domänen AHV und FAK. Sollte das Dialog-Message-Verfahren im Lohnstandard-CH (ELM) (in anderen Domänen) eingesetzt werden, darf dies keine Kostenfolgen für die Domänen AHV und FAK ergeben. Ebenfalls darf die Einführung von «Dialog Message» keine Kopplung der Domänen AHV und FAK an den Leistungsstandard-CH (KLE) ergeben.

Fachgruppe Versicherungen

- Die Fachgruppe Versicherungen ist u. a. verantwortlich für den ordentlichen Betrieb des «End-to-End»-Managements – auch im Sinne eines effizienten Kunden-Supports. Für die Erfassung der Basisdaten eines Versicherungsvertrages für die Übermittlung von Lohndaten wird den Kunden das «Versicherungsprofil» zur Verfügung gestellt. Dieser Vorgang bleibt eine Herausforderung im Sinne der Verfügbarkeit bei der Installation der Lohndaten in einer Swissdec-zertifizierten Lohnsoftware. Dank der Weiterentwicklung des Verständnisses zu digitalen Prozessen bei den Kunden rückt die Bereitstellung des Profils in elektronischer Form näher. Erste Analysen zugunsten einer digitalen Lösung wurden im Rahmen der «eProfil»-Arbeiten oder der «Dialog Messages» vorgenommen.
- Die Deklarationsphase 2018 zeigt auf, dass es viele kleine Unstimmigkeiten gibt, die zu vermeiden sind. Die Unstimmigkeiten haben vor allem mit der

Datenerfassung zu tun, indem nicht wie vorgegeben die Profildaten erfasst und übermittelt werden. Daraus erkennen wir, dass sich eine digitale Profilübernahme aufdrängt.

- Das Kernteam der Versicherer beurteilt regelmässig, auch unter dem Jahr, wie sich die Anwendung entwickelt, welche Anwenderfeedbacks vorliegen und welche Aktivitäten und Vorhaben rechtzeitig an die Hand zu nehmen sind, damit die Vorgaben und Zeitpläne eingehalten werden können. So fanden 10 Kernteammeetings statt. Die Koordinatoren der Versicherer haben sich neben der Teilnahme am Fachgruppenmeeting und am Forum 2018 auch noch an einem Arbeitsmeeting ausgetauscht.
- Die Fachgruppe hat sich erweitert und es sind nun neben der Suva 20 Versicherer, welche die Lösungen UVG, UVGZ und Kollektiv-Krankentaggeld zur Verfügung stellen, und zwei Versicherer, welche die BVG-Aktivitäten unterstützen.
- Im Rahmen der Strategiewerke 2020–2022 haben Fachgruppenvertreter an den Workshops teilgenommen und so auch die übrigen Versicherer vertreten.
- Bei den Anforderungen der Lohndatenmeldung bei den Produkten Nichtleben hat sich nichts geändert. Auch die auf den 1. Januar 2017 in Kraft getretene UVG-Revision hatte auf die Lohndatenmeldung keinen Einfluss, was sich mit den Übermittlungen auch bestätigt hat.
- Die Arbeiten zum Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, sind fortgeschritten, wobei sich in der Datenwelt (Lohndaten) keine Modifikationen aufdrängen. Die Herausforderungen stellen sich bei den neuen technischen Lösungen wie «eProfil», «Dialog Messages» oder der Lösung SUA (Swissdec Unternehmens-Authentifizierung) welche in KLE eine Pflichtanwendung darstellt.

Fachgruppe Statistik (BFS)

Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Durchführung der Lohnstrukturhebung (LSE) 2016 haben das BFS und Swissdec entschieden, die bestehenden Swissdec-Richtlinien des Lohnstandards-CH (ELM), Version 4.0, mit einem Anhang zu ergänzen. Darin sind u. a. die BFS-Prozesse der Datenbearbeitung sowie Massnahmen zur Vermeidung der wesentlichen Fehlerquellen beschrieben. Zudem sind darin die relevanten Regeln des BFS Quality-Report dargestellt.

Ende 2017 gab das BFS die Gesamtheit der Regeln, welche bei der Validierung der LSE zum Einsatz kommen, Swissdec bekannt.

«ELM vereinfacht und beschleunigt die Quellensteuerabrechnung.»

Jakob Rüttsche,
Präsident Schweizerische Steuerkonferenz

In verschiedenen Sitzungen analysierten und dokumentierten im Jahr 2018 Vertreter des BFS und von Swisdec sämtliche Regeln. Die Resultate und Erkenntnisse wurden anschliessend der Fachgruppe ERP-Hersteller präsentiert. Der Anhang wurde Ende 2018 finalisiert und den ERP-Herstellern zur Verfügung gestellt. Die im Anhang getroffenen Massnahmen genügen den Anforderungen des LSE-Konzepts dennoch nicht vollständig. Erst mit der Version 5.0 des Lohnstandards-CH (ELM) lassen sich diese umsetzen.

Neben den relevanten Regeln und den Bearbeitungsprozessen der Daten weist dieses Dokument u. a. darauf hin, dass eine erfolgreiche Datenübermittlung noch kein Garant für eine gute Datenqualität ist. Die beim BFS eingegangenen Daten werden im Anschluss an die Validierung auch auf deren Beziehungen untereinander plausibilisiert, sodass Rückfragen auch später erfolgen können.

Die Erstellung des Anhangs zu den Richtlinien erforderte mehr Zeit als geplant. Deshalb verzögerten sich die Arbeiten betreffend die Anforderungen des BFS an die Version 5.0. Gleich zu Beginn des neuen Jahres 2019 wird die Analyse der Anforderungen für weitere Statistiken des BFS weitergeführt. Bei dieser Potenzialabklärung nehmen die Tests bei ausgewählten Unternehmen oder Administrationen mit einer Abnahme-Version des Lohnstandards-CH (ELM), Version 5.0, eine zentrale Rolle ein. Nur so kann die erforderliche Datenqualität sowie eine reibungslose Übermittlung gewährleistet werden.

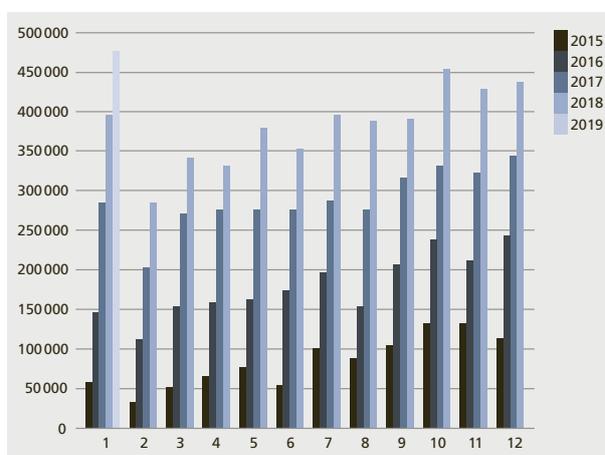
Fachgruppe Steuern (Lohnausweis, Quellensteuer)

Die Fachgruppe Steuern koordiniert und steuert seitens der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) den Betrieb und die Weiterentwicklung des einheitlichen Lohnmeldeverfahrens (ELM) für Lohnausweise (ELM-LA) und Quellensteuer (ELM-QST). Die Fachgruppe Steuern setzt sich zusammen aus Vertretern der kantonalen Steuerverwaltungen, der Eidgenössischen Steuerverwaltung, von Swisdec, der SSK-Arbeitsgruppen Lohnausweis und Quellensteuer sowie der Fachgruppe CH-Meldewesen Steuern. Die operative Leitung wird unterstützt durch die AWK Group AG.

- **Betrieb**
Der Betrieb von ELM Steuern läuft stabil und ohne technische Einschränkungen, auch bei stetig steigenden Volumen. Der Einsatz der Infrastruktur und die Zusammenarbeit zwischen Datensendern, Datenverteiler und Datenempfängern haben sich bewährt.

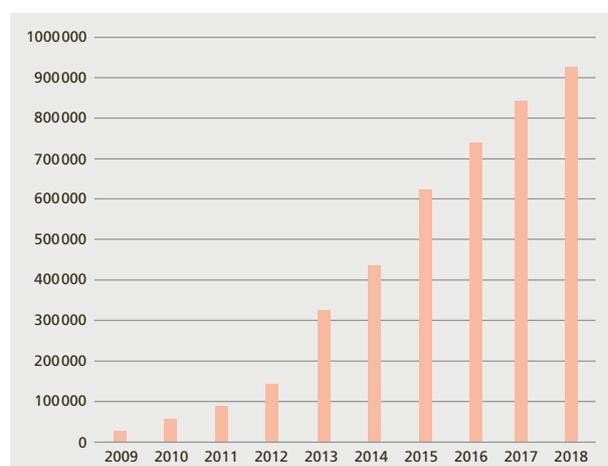
Die Grafik «Quellensteuerabrechnung» zeigt das weiterhin stark wachsende Mengengerüst im Bereich ELM-QST. Beispielsweise wurden 2018 im Vergleich zum Vorjahr monatlich für ca. ein Drittel mehr Personen QST-Abrechnungen übermittelt.

Quellensteuerabrechnung: Übermittelte Personen pro Monat



Die Grafik «Kumulierte Anzahl Lohnausweise» zeigt, dass auch die Lösung ELM-LA, welche die Übermittlung von Lohnausweisen direkt aus der Lohnbuchhaltung erlaubt, seit vielen Jahren sehr zuverlässig funktioniert. Im Jahr 2018 wurden ca. 840 000 Lohnausweise an die Kantone mit Lohnmeldepflicht übermittelt.

Kumulierte Anzahl Lohnausweise: Übermittelte Lohnausweise pro Deklarationsjahr



- **Umsetzung der Verschärfung der Plausibilisierungsregeln in ELM-QST per 1. Januar 2019**
 Für quellensteuerpflichtige Personen, welche verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben, muss die QST-Abrechnung Angaben über den Partner bzw. die Partnerin enthalten. Im Swissdec-Distributor sind Plausibilisierungsregeln hinterlegt, um das Vorhandensein der Partnerdaten zu prüfen. Bei der Einführung der Plausibilisierungsregeln im Juni 2015 wurde eine Übergangszeit bis 31. Dezember 2017 definiert. Während dieser Übergangszeit wurden QST-Abrechnungen trotz fehlender Partnerdaten übermittelt und der SSL wurde bei der Übermittlung mittels Warnung auf fehlende Partnerdaten hingewiesen. Eine Ausnahme bildeten QST-Abrechnungen, welche Eintritts- und Mutationsmeldungen enthielten. Fehlten die Partnerdaten in diesen Abrechnungen, wurde die Meldung bereits während der Übergangszeit nicht übermittelt. Aus Rücksicht auf die Unternehmen hatte der Vorstand der SSK am 15. November 2017 die Übergangsfrist um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. Nach Ablauf der verlängerten Übergangsfrist können ab 1. Januar 2019 keine ELM-Meldungen mehr übermittelt werden, welche QST-Abrechnungen mit fehlenden Partnerdaten enthalten.
- **Weiterentwicklungen in ELM-LA und ELM-QST**
 Die folgende Übersicht zeigt die geplanten Veränderungen für die Version 5.0 des Lohnstandards-CH (ELM) in den Domänen ELM-LA und ELM-QST.

Weiterentwicklungen in ELM-LA und ELM-QST



- **Quellensteuer-Revision**
 Die Reform bezweckt den Abbau von Ungleichbehandlungen zwischen quellenbesteuerten und ordentlich besteuerten Personen. Die Gesetzesrevision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens sowie die Totalrevision der Quellensteuerverordnung erfordern umfangreiche Umsetzungsarbeiten bei den Kantonen, bei den Arbeitgebern und bei ELM-QST. Damit die Akteure genügend Zeit dafür haben, treten die Neuerungen bei der Quellensteuer auf den 1. Januar 2021 in Kraft.
- **Harmonisierung der Berechnung**
 Im Rahmen der Revision der Quellenbesteuerung wird eine Harmonisierung der Quellensteuerberechnung angestrebt. Der Vorstand der SSK hat die Kantone beauftragt, Musterrichtlinien für eine harmonisierte Quellensteuerberechnung zu erarbeiten. Die einheitliche Berechnung der Quellensteuer auf Monats- und auf Jahresbasis wurde in einem ESTV-Kreisschreiben präzisiert. Die Konsequenzen auf die Datenstruktur von ELM-QST wurden analysiert. Die harmonisierten Berechnungsregeln sollen in die Version 5.0 aufgenommen und bei der Zertifizierung der ERP-Systeme neu geprüft werden. Dadurch wird eine Steigerung der Qualität der QST-Abrechnungen erwartet.
- **Anbindung Drittparteien**
 Die Drittparteien, zu denen die Arbeitslosenstellen, die Suva, die privaten Unfall- und Krankenversicherungen und die Einrichtungen der beruflichen Vorsorge zählen, müssen für direkt an die Bezüger und Bezügerinnen ausgerichtete Ersatzeinkünfte Quellensteuern abrechnen. Das Vorhaben für die Anbindung von Drittparteien verfolgt das Ziel, mit Einführung des Lohnstandards-CH (ELM), Version 5.0, den Drittparteien die elektronische Abwicklung des Quellensteuerverfahrens mittels ELM-QST zu ermöglichen.
- **Wegleitung bezüglich Lohnausweise**
 Aufgrund von Anpassungen gesetzlicher Grundlagen wie beispielsweise FABI wurde auf den 1. Januar 2016 eine neue Version der Wegleitung zum Ausfüllen des Lohnausweises und der Rentenbescheinigungen publiziert. Im Lohnstandard-CH (ELM), Version 4.0, wurden diese Anforderungen übergangsmässig mit der Nutzung von Freitextfeldern erfüllt. Für die Version 5.0 wird diese Übergangslösung durch minimale Anpassungen am XML-Schema von ELM-LA abgelöst.
- **Gesamtprozess Lohnausweis**
 Das Vorhaben umfasst einerseits die Einführung von mehrteiligen Barcodes, da der auf dem Lohnausweis

«Viele Reden von Fortschritt und Entlastung, Swisdec hat die Lösung.»

Roger Schönenberger,
BGT Schönenberger Grolimund AG

bzw. der Rentenbescheinigung verwendete 2D-Barcode aufgrund der beschränkten Grösse nicht alle Daten abbilden kann. Andererseits umfasst das Vorhaben aber auch die Übermittlung von einzelnen korrigierten Lohnausweisen und Rentenbescheinigungen sowie die Annäherung des Lohnausweisprozesses an den Quellensteuerprozess mit der Einführung einer Quittung.

- **Grenzgängerabkommen mit Italien**
Das Grenzgängerabkommen mit Italien sieht einen Datenaustausch bezüglich Grenzgänger zwischen Italien und der Schweiz vor. Im Lohnstandard-CH (ELM) ist sicherzustellen, dass die betroffenen Kantone alle benötigten Informationen zu den Grenzgängern mit den mittels Lohnstandard-CH (ELM) übermittelten QST-Abrechnungen erhalten. Das Abkommen ist parapiert, wann es unterzeichnet wird bzw. in Kraft tritt, ist noch unklar.
- **Optimierung ELM-Steuern**
Kleinere Anpassungen an den Swisdec-Richtlinien und an der Datenstruktur von ELM-QST sowie ELM-LA sollen zur Verbesserung des Lohnstandards-CH (ELM) beitragen.

Fachgruppe Leistung

Der Projektabschluss Leistungsstandard-CH (KLE) fand offiziell im Herbst 2018 statt. Es wurde die Fachgruppe Leistungen gebildet. Die ersten zwei Fachgruppensitzungen sind bereits abgehalten worden. Die Fachgruppe wird sich im Jahr 2019 quartalsweise zu Sitzungen treffen. Die Fachgruppe setzt sich aus den bisher vertretenen Versicherungen zusammen:

- AXA
- Suva
- Visana
- Zürich

Der Fachgruppe gehört auch ein Vertreter von HRM-Systems an. HRM-Systems will den Datenaustausch im Rahmen des Leistungsstandards-CH (KLE) zukünftig ebenfalls anbieten.

Eingeladen sind grundsätzlich alle interessierten Versicherer sowie Versicherer, welche die Empfangsbereitschaft sicherstellen und an der Weiterentwicklung des Leistungsstandards-CH (KLE) mitwirken wollen. Mit der Ausbreitung des Leistungsstandards-CH (KLE) wird die Fachgruppe Leistung wachsen. Die Kernaufgaben der Fachgruppe liegen bei der Marktverbreitung und bei der qualitativen Weiterentwicklung des Leistungsstandards-CH (KLE).

Fachgruppe Lohnsoftware-Hersteller

Die Fachgruppe der Lohnsoftware-Hersteller traf sich zu vier Sitzungen: am 26. April 2018, 28. August 2018, 27. November 2018 und 19. Februar 2019. Die Sitzungen wurden von Fritz Meyer-Brauns (Oracle) geleitet sowie von Ernst Stalder (Geschäftsführer Swisdec) und Christoph Rothenbühler (Leiter Technische Kommission) unterstützt. Die Fachgruppe war beim Forum Swisdec 2018 komplett anwesend und entsandte Vertreter in die Vereinsversammlung, die Technische Kommission und die Fachkommission sowie zu Ad-hoc-Workshops zu den Themen «eProfil» und «Negativer AHV-Lohn».

- **Finanzielle Beteiligung der ERP-Hersteller**
Ca. 100 ERP-Hersteller unterzeichneten den Zertifizierungsvertrag und leisteten damit ab 2018 (und zunächst garantiert bis und mit 2021) einen Beitrag von je CHF 4 000 pro Jahr. Somit entspricht die direkte finanzielle Beteiligung mit einem Jahrestotal von CHF 400 000 den Beiträgen der Vereinsmitglieder. Die ERP-Hersteller empfehlen, dass im Gegenzug ein Vertreter der ERP-Hersteller mit beratender Stimme in den Vorstand gewählt wird.
- **BFS-Lohnstrukturerhebung LSE: Änderungen beim Endempfänger**
Die Durchführung der Lohnstrukturerhebung (LSE) 2018 mit der Version 4.0 des Lohnstandards-CH (ELM) soll im Vergleich zur Durchführung der LSE 2016 zu einer verbesserten Datenqualität führen. Die Lösungsfindung beanspruchte mehr Zeit, als anfänglich geplant. Deshalb konnte erst Ende Dezember 2018 der Anhang zu den Swisdec-Richtlinien den ERP-Herstellern zur Verfügung gestellt werden. Durch diese Verzögerung wird das Zeitfenster für eine sachgemässe Umsetzung bei den Unternehmen sehr eng. Die ERP-Hersteller empfehlen die Plausibilitäten im ViewGen zu realisieren.
- **Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0**
Die ERP-Hersteller geben folgenden Themen Priorität für die Version 5.0:
 - eProfil
 - Erweiterungen ViewGen
 - Aufnahme weiterer BFS-Statistiken in den Lohnstandard-CH (ELM)
 - Klärung der Lohnzahlung für Vorjahre
- **Negative AHV-Löhne (und Lohnzahlungen für Vorjahre im Allgemeinen)**
Die ERP-Hersteller haben sich nach weiteren Gesprächen mit Vertretern der Fachgruppe AHV/FAK auf eine Lösung zur Meldung negativer Löhne geeinigt. Diese soll mit der Version 5.0 realisiert werden.

Zur Berechnung, insbesondere der ALV-Löhne bei Zahlungen für Austritt im Vorjahr, besteht eine Diskrepanz zwischen den Swissdec-Richtlinien und den BSV-Vorgaben.

Auf Wunsch der ERP-Hersteller hat die Fachgruppe AHV/FAK das Merkblatt «Lohnstandard-CH (ELM) Richtlinien für nachträgliche Lohnzahlungen» publiziert.

- Prüfung Quellensteuer: Entwurf Kreisschreiben
Die ERP-Hersteller haben den Entwurf detailliert geprüft und die konsolidierten Verbesserungsvorschläge über die Fachstelle den Autoren vorgetragen.
- Projekt KLE
Das Suva-Anreizprogramm für pilotierungsbereite ERP-Hersteller mit Anschubfinanzierung wurde von den ERP-Herstellern gut angenommen. Erste ERP-Hersteller setzen den Standard um und haben den vorgegebenen Terminen zugestimmt.

Fachgruppe BVG

Wie geplant wurden Interessenten im Umfeld der beruflichen Vorsorge für eine Weiterentwicklung angegangen. Dabei zeigte sich, dass mit der Optionalisierung der Domäne BVG im Lohnstandard-CH (ELM), Version 4.0, eine Verwässerung bei den ERP-Herstellern stattgefunden hat und wieder Individuallösungen bei den Endempfängern in den Vordergrund treten.

Neben den bestehenden Versicherern AXA und Swiss Life konnte die ICR Informatik AG als Anbieterin von Pensionskassenlösungen zusammen mit der Pensionskasse SHP als Pilotin für 2018 gewonnen werden.

Die angedachten Weiterentwicklungen für den Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, mit dem BVG-Teil sind durch die fehlenden Teilnehmer ins Stocken geraten. Zusammen mit den technischen Lösungen wie «eProfil» oder der «Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)» gäbe dies ein interessantes Angebot für effizientes Arbeiten auf Datensender- und Endempfängerseite.

Im Jahr 2019 wird sich die Fachgruppe BVG dafür einsetzen, dass das BVG im Lohnstandard-CH (ELM) erhalten bleibt. Der Fokus wird auf der Erhöhung der Anzahl BVG-Datenempfänger liegen.

Fachgruppe Treuhänder

Die Fachgruppe der Treuhänder traf sich am 11. April 2018 und 19. September 2018 zu zwei Sitzungen.

Sie wurden von Michael Markworth geleitet und von Ernst Stalder (Geschäftsführer Swissdec) unterstützt.

Die Teilnehmenden der Fachgruppe Treuhänder erhielten in den Sitzungen jeweils die neusten Informationen zum Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, sowie zum Leistungsstandard-CH (KLE).

2018 kam folgende Treuhandfirma neu dazu:

- ADP (weltweit führend im Bereich Lohn- und HR-Management)

Die Teilnehmer kommunizierten, was aus ihrer Sicht im Lohnstandard-CH (ELM) optimiert werden sollte:

- Generell traten weniger Probleme auf als im Jahr 2017.
- Der Lohnstandard-CH (ELM) ist allgemein nach wie vor eine grosse Erleichterung im Bereich Lohndeklarationen im Vergleich zu den anderen Lohndeklarationsarten.
- Die Abrechnungen gelangen immer schneller zu den Treuhändern bzw. Unternehmen.
- Ein einheitlicheres Auftreten aller Empfänger zum Thema Lohnstandard-CH (ELM) wäre wünschenswert.
- Die Beschaffung der ELM-Profile ist nach wie vor noch nicht überall gleich schnell und einfach möglich.

- Versicherungen
Versicherungsbroker unterstützen den Lohnstandard-CH-(ELM)-Prozess noch ungenügend. Noch nicht alle Versicherungen sind ELM-fähig. Wenn auch noch die letzten dazu bewegt werden können, wäre dies eine grosse Erleichterung für die Treuhänder.
- Ausgleichskassen
Die Lohndeklaration an die neue AHVeasy-Plattform funktionierte insgesamt gut. Wie üblich ist eine gewisse Einarbeitungszeit nötig, bis die neuen Abläufe bekannt und eingespielt sind. Aufwendig war die Beschaffung der Zugänge / Berechtigung bei den jeweiligen Unternehmen, damit die Treuhandfirma die Lohndeklaration via AHVeasy freigeben konnte.
- Quellensteuer
Der Quellensteuerprozess funktioniert sehr gut, wenn alle Daten befüllt sind. Die Rückmeldungen von den Quellensteuerämtern erfolgen immer zügiger.
- BVG
Die Abwicklung des BVG via Lohnstandard-CH (ELM) wäre eine weitere grosse Erleichterung.

«Die elektronische Datenübertragung mit Swissdec ist ein effizientes Instrument zur administrativen Entlastung der Unternehmen.»

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch,
Staatssekretärin und Direktorin des SECO,
Mitglied Steuerungsausschuss E-Government Schweiz

Fachgruppe Unternehmen

Die Fachgruppe der Unternehmen traf sich am 13. März 2018 und 28. September 2018 zu zwei Sitzungen. Sie wurden von Michael Markworth geleitet und von Ernst Stalder (Geschäftsführer Swissdec) unterstützt. Die Teilnehmenden der Fachgruppe Unternehmen erhielten in den Sitzungen jeweils die neusten Informationen zum Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, sowie zum Leistungsstandard-CH (KLE).

2018 kam folgendes Unternehmen neu hinzu:

- Migros-Genossenschafts-Bund

Die Teilnehmenden kommunizierten, was aus ihrer Sicht im Lohnstandard-CH (ELM) optimiert werden sollte:

- Generell traten weniger Probleme auf als im Jahr 2017.
 - Der Lohnstandard-CH (ELM) ist allgemein nach wie vor eine grosse Erleichterung im Bereich Lohndeklarationen im Vergleich zu den anderen Lohndeklarationsarten.
 - Die Abrechnungen gelangen immer schneller zu den Unternehmen.
 - Die Kommunikation einzelner Empfänger ist noch nicht überall gleich gut. Teilweise ist unklar, welche Angaben wie im ERP-System hinterlegt werden müssen.
- Ausgleichskassen
Die Umstellung auf AHVeasy erforderte eine gewisse Einarbeitungszeit. Danach funktionierte es insgesamt bei den meisten Mitgliedern sehr gut.
 - Quellensteuer
Die Wartezeit zwischen der Lohndeklaration und dem Erhalt der Abrechnung hat sich in einigen Kantonen dank dem Lohnstandard-CH (ELM) stark verbessert.

Rechnungslegung

Vereinsrechnung vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Die Vereinsrechnung schliesst ausgeglichen mit einem kleinen Gewinn von CHF 5 203.60 ab.

Der Vorstand entschied, dass im Jahr 2018 das Budget ausgeglichen sein muss. Der ausserordentliche Erfolg mit der Version 4.0 und der zeitgleichen Integration der Quellensteuerabrechnung steigerte die Nachfrage nach Zertifizierungen, Beratungen und Support weiter. Im Jahr 2018 konnten 27 neue Swissdec-Zertifizierungen erfolgreich abgeschlossen werden. Auch der neue Release des Distributors mit der Testumgebung sowie das Release-Management und die Erneuerung der Datenschutzgütesiegel VDSZ konnten im Budgetrahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Die Beratung und Zertifizierung des Lohnstandards-CH (ELM) lag höher als im Budget geplant (CHF 608 352.79, +22 Prozent über dem Budget ohne Rückstellung in Höhe von CHF 210 000).

Unterhalt und Support des Lohnstandards-CH (ELM) (CHF 739 834.54, +30 Prozent) wie auch die Betriebs- und Verwaltungskosten (CHF 247 357.10, +88 Prozent) fielen höher als budgetiert aus. Der Betrieb des Distributors lag leicht unter dem Budget (CHF 630 958.04, -3 Prozent). Die Betriebs- und Verwaltungskosten erwiesen sich als höher, da der Vorstand zusätzliche Aufgaben wie Durchführung der Strategieentwicklung mit externer Unterstützung an die Geschäftsstelle übertragen hatte. Durch die Jahresbeiträge der ERP-Hersteller von CHF 398 987 konnte die Rechnung ausgeglichen werden.

Budget 2019 und Forecast 2019

Der Mitglieder- und Dienstleistungsbeitrag des BFS beläuft sich im Jahr 2019 auf 440 000 Franken inkl. 7,7% MWST. Im Budget 2019 sind die neuen Gebühren der ERP-Hersteller enthalten und werden im Forecast 2019 mitberücksichtigt. Durch die neue kostenpflichtige Vereinbarung werden im Support für die ERP-Hersteller höhere Aufwendungen erwartet.

Im Forecast 2019 sind die geschätzten Entwicklungsaufwendungen für die Version 5.0 enthalten, welche separat von den auftraggebenden Vereinsmitgliedern finanziert werden.

Budget 2020

Der Mitglieder- und Dienstleistungsbeitrag des BFS beträgt neu CHF 200 000 exkl. MWST ohne die Produktleistungen für Lohnstandard-CH (ELM) und Leistungsstandard-CH (KLE) gemäss Statuten. Die Produktleistungen für Lohnstandard-CH (ELM) und Leistungsstandard-CH (KLE) werden solidarisch getragen (siehe Swissdec-Strategie 2020–2022 im Punkt Organisation–Vorstand, Seite 4). Der Dienstleistungsbeitrag aller für Lohnstandard-CH (ELM) beträgt CHF 208 542 exkl. MWST und für Leistungsstandard-CH (KLE) (Suva und SVV) CHF 150 000 exkl. MWST.

Im Budget 2020 sind die geschätzten Entwicklungsaufwendungen für die Version 5.0 enthalten, welche separat von den auftraggebenden Vereinsmitgliedern finanziert werden.

Erfolgsrechnung per 31.12.2018

in CHF

	Anhang	2018	2017
Erträge			
Mitgliederbeiträge		1 634 176.82	1 629 629.96
Dienstleistungsbeitrag BFS		408 542.25	407 407.41
Jahresgebühren Zertifizierung Lohnsoftware		398 987.00	0.00
Entwicklungsbeiträge eAHV/IV		5 444.60	0.00
Entwicklungsbeiträge SSK		167 962.50	158 650.00
Entwicklungsbeiträge BFS		4 617.38	0.00
Entwicklungsbeiträge SVV		3 108.04	0.00
Div. Entwicklungsbeiträge		0.00	4 629.63
Lizenzen/Partner		0.00	1 000.00
Total Ertrag		2 622 838.59	2 201 317.00
Aufwendungen			
Beratung und Zertifizierung		818 352.79	481 575.43
ELM-Deklaration		739 834.54	697 891.26
ELM-Übermittlung/ Distributor		630 958.04	694 424.63
Logib		0.00	11 000.00
eAHV/IV: Entwicklung		5 444.60	0.00
SSK: Entwicklung		167 962.50	158 181.68
BFS: Entwicklung		4 617.38	0.00
SVV: UVG KTG		952.84	0.00
SVV: Entwicklung BVG		2 155.20	0.00
Betriebs- und Verwaltungskosten		247 357.10	147 360.09
Total Aufwand		2 617 634.99	2 190 433.09
+ Gewinn des Vereinsjahres		5 203.60	10 883.91

Bilanz per 31.12.2018

		in CHF	
	Anhang	2018 nach Gewinnverbuchung	2017 nach Gewinnverbuchung
Aktiven			
Flüssige Mittel		716 327.51	333 522.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		167 962.50	179 211.45
Übrige kurzfristige Forderungen		40 880.71	29 295.80
Aktive Rechnungsabgrenzung		10 061.98	0.00
Total Umlaufvermögen		935 232.70	542 029.30
Immaterielle Werte	2.1	3.00	3.00
Total Anlagevermögen		3.00	3.00
Total Aktiven		935 235.70	542 032.30
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		491 131.75	334 352.89
Vorauszahlungen	2.2	110 104.59	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		107 816.71	196 700.36
Total kurzfristiges Fremdkapital		709 053.05	531 053.25
Rückstellungen	2.3	210 000.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital		210 000.00	0.00
Vereinsvermögen		16 182.65	10 979.05
Total Eigenkapital		16 182.65	10 979.05
Total Passiven		935 235.70	542 032.30

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die Swissdec ist ein Verein mit Sitz in Luzern. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2. Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Immaterielle Werte

	in CHF	in CHF
Immaterielle Werte	Buchwert 2018	Buchwert 2017
Urheberrechte am Lohnstandard-CH (ELM)	1.00	1.00
Markenrechte an der Wortmarke «Swissdec»	1.00	1.00
Rechte an der Domain www.swissdec.ch	1.00	1.00
Total Immaterielle Werte	3.00	3.00

2.2 Vorauszahlungen

Die Position enthält erhaltene Anzahlungen für zukünftige Projektaufwendungen eProfil.

2.3 Rückstellungen

Ab 2020 erfolgt die Zertifizierung für den Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0. Für die Jahre 2020 und 2021 wird daher mit einem Mehraufwand von CHF 300'000 pro Jahr gerechnet. Um diese Kosten abzudecken, wurden im Jahr 2018 Rückstellungen von CHF 210'000 gebildet.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Im Verein Swissdec sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverbindlichkeiten

Derzeit ist der Verein an der Erstellung des Leistungsstandards-CH (KLE). Gemäss vertraglichen Abmachungen finanziert die Suva die entsprechenden Leistungen bzw. Kosten vor, diese werden aber nach Projektabschluss anteilmässig unter den am Projekt beteiligten Versicherern aufgeteilt. Für den Verein Swissdec ist das Projekt kostenneutral. Aktuell sind ca. CHF 4.4 Mio. an Projektkosten aufgelaufen (Vorjahr: CHF 3.8 Mio.).

Dem Verein könnten gemäss Vertrag allenfalls dann Kostenfolgen entstehen, wenn sich bei der Abnahme des Leistungsstandards-CH (KLE) Mängel ergäben, welche den ordnungsgemässen Gebrauch des Arbeitsergebnisses nicht zulassen. Die Behebung dieser Mängel ist gemäss Vertrag Sache des Vereins. Aktuell bestehen aber keine Anzeichen, dass es für den Verein zu Kostenfolgen kommt, da die Richtlinien des Leistungsstandards-CH (KLE), Version 1.0, am 23. Oktober 2017 vom Projekt-Führungsausschuss (PFA) abgenommen und im Januar 2018 in Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert wurden. Die technischen Detailspezifikationen, inkl. Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA), konnten für die Zertifizierung und Produktion im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Budget und Forecast 2019 und 2020, Teil 1

in CHF

	Closing 2018 Netto	Budget 2019 Netto	Forecast 2019 Netto	Budget 2020 Netto
Erträge				
Mitgliederbeiträge	1 634 176.82	1 634 169.00	1 634 169.00	800 000.00
Dienstleistungsbeiträge Produkt ELM	–	–	–	834 169.00
Dienstleistungsbeiträge Produkt KLE	–	–	–	300 000.00
Entwicklungsbeiträge eAHV/IV	5 444.60	75 000.00	100 000.00	100 000.00
Entwicklungsbeiträge SSK	167 962.50	190 000.00	400 000.00	400 000.00
Entwicklungsbeiträge BFS	4 617.38	0.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge Suva	0.00	0.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge SVV	3 108.04	60 000.00	160 000.00	60 000.00
Dienstleistungsbeitrag BFS	408 542.25	408 542.25	408 542.25	408 542.25
Entwicklungsbeiträge SVV Leistung	0.00	0.00	0.00	0.00
Div. Entwicklungsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Lizeneinnahmen / Partner	0.00	0.00	0.00	0.00
ERP-Hersteller	398 987.00	300 000.00	400 000.00	408 000.00
Bankzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	2 622 838.59	2 667 711.25	3 102 711.25	3 310 711.25
Aufwendungen				
Beratung und Zertifizierung ELM	818 352.79	600 000.00	560 000.00	560 000.00 ¹
Beratung und Zertifizierung KLE	–	–	–	40 000.00
Abnahmen Endempfänger	–	–	150 000.00	150 000.00
ELM Standardisierung	739 834.54	720 000.00	615 000.00	555 000.00
KLE Standardisierung	–	–	0.00	257 000.00
ELM Übermittlung	630 958.04	690 000.00	581 000.00	541 000.00
KLE Übermittlung	–	–	–	40 000.00
Div. Entwicklungsaufwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00
eAHV/IV: Entwicklung	5 444.60	75 000.00	100 000.00	100 000.00
SSK: Entwicklung /Wartung	167 962.50	190 000.00	400 000.00	400 000.00
BFS: Entwicklung	4 617.38	30 000.00	0.00	0.00
SVV: Entwicklung UVG/UVGZ/KTG	952.84	0.00	160 000.00	60 000.00
SVV: Entwicklung BVG	2 155.20	30 000.00	0.00	0.00
SVV/Suva: Entwicklung Leistung	0.00	0.00	0.00	0.00
Betriebs- und Verwaltungskosten	247 357.10	250 000.00	354 000.00	354 000.00
Strategieprojekte	0.00	0.00	171 000.00	250 000.00
Total Aufwand	2 617 634.99	2 585 000.00	3 091 000.00	3 307 000.00
Erfolg (- Verlust /+ Gewinn)	5 203.60	82 711.25	11 711.25	3 711.25

¹ Der Mehraufwand ab 2020 wird mit den Rückstellungen abgedeckt.

Budget und Forecast 2019 und 2020, Teil 2

in CHF

	Closing 2018 Netto	Budget 2019 Netto	Forecast 2019 Netto	Budget 2020 Netto
Erträge pro Mitglied bzw. Partner ohne MWST				
Mitgliederbeiträge / Dienstleistungsbeiträge Produkt ELM + KLE				
eAHV/IV Mitgliederbeitrag + Produkt ELM	408 542.25	408 542.25	408 542.25	408 542.25
SSK Mitgliederbeitrag + Produkt ELM	408 542.25	408 542.25	408 542.25	408 542.25
BFS (Beitrag + Produkt ELM)	408 542.25	408 542.25	408 542.25	408 542.25
SVV Mitgliederbeitrag + Produkt ELM + Produkt KLE	408 542.25	408 542.25	408 542.25	558 542.25
Suva Mitgliederbeitrag + Produkt ELM + Produkt KLE	408 542.25	408 542.25	408 542.25	558 542.25
Dienstleistungsbeiträge				
eAHV/IV-Projekt (geschätzt)	5 444.60	75 000.00	100 000.00 ²	100 000.00 ²
SSK-Projekt (geschätzt)	167 962.50	190 000.00	400 000.00	400 000.00
BFS-Projekt (geschätzt)	4 617.38	0.00	0.00	0.00
SVV-Projekt (geschätzt)	3 108.04	60 000.00	160 000.00	60 000.00
Suva-Projekt (geschätzt)	0.00	0.00	0.00	0.00
ERP-Hersteller	398 987.00	300 000.00	400 000.00	408 000.00
SECO / eGov	32 498.00	0.00	0.00	0.00
Bankzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	2 655 328.77	2 667 711.25	3 102 711.25	3 310 711.25
Genehmigt an Vereinsversammlung		25.04.2018		30.04.2019

² Wenn die gesetzliche Vorgabe «Überprüfung der Richtlinien Swissdec zu nachträglichen Lohnzahlungen für Vorjahre (gemäss Realisierungsprinzip)» umgesetzt werden muss, können Zusatzkosten von ca. CHF 250 000–350 000 über mehrere Jahre entstehen.

Revisionsbericht



KPMG AG
Audit Zentralschweiz
Pilatusstrasse 41
CH-6003 Luzern

Telefon +41 58 249 38 38
Telefax +41 58 249 38 88
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Vereinsversammlung des

Verein swissdec, Luzern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der auf den Seiten 23 bis 25 dargestellten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) des Verein swissdec für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG



Markus Forrer
Zugelassener Revisionsexperte



Ramon Büchler

Luzern, 12. Februar 2019

Datenschutz

«Eine sichere und digitale Lösung dient Unternehmen ebenso wie Versicherern und Behörden.»

Felix Weber,
Präsident des Vereins Swissdec

Vorbemerkungen

- Im Berichtszeitraum vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 kam es zu diversen Änderungen von internen und externen Rahmenbedingungen, die die Tätigkeit des Vereins Swissdec und das Datenschutzmanagement-System beeinflussen.
- Der genannte Zeitraum war für den Verein Swissdec aus datenschutzrechtlicher Sicht geprägt von der Revision des Eidgenössischen Datenschutzgesetzes und der kantonalen Datenschutzgesetze sowie vom Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Europäischen Union. Einerseits entstand dadurch ein erhöhter Informationsbedarf der Vereinsmitglieder und andererseits gab es Anfragen externer Stellen, die teilweise von der Annahme ausgingen, dass der Verein Swissdec der DSGVO unterliegt. Der Verein Swissdec publizierte aufgrund der vermehrten Anfragen auf seiner Website eine Stellungnahme, die erläutert, warum der Verein nicht unter den Anwendungsbereich der DSGVO fällt.
- Bei der Erarbeitung der Strategie des Vereins Swissdec für die Jahre 2020–2022 wurde die Datenschutzbeauftragte zu einer Sitzung eingeladen und erhielt die Möglichkeit, wichtige (datenschutz)rechtliche Aspekte in die Strategie einfließen zu lassen.
- Rückblickend kann auch für das Jahr 2018 festgestellt werden, dass die Vereinsmitglieder bzw. deren Vertreter in den einzelnen Gremien sich bei datenschutzrechtlichen Fragen regelmässig von sich aus an die Geschäftsstelle und die Datenschutzbeauftragte wenden, was aus Sicht des Datenschutzmanagement-Systems als sehr positiv zu beurteilen ist.

Rechtskonformität

Im Bereich des Datenschutzmanagement-Systems gibt es keine offenen gerichtlichen oder behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit einer tatsächlichen oder behaupteten Verletzung der anwendbaren datenschutzrechtlichen Grundlagen. Es gingen im Berichtszeitraum keine Auskunfts-, Lösch- oder Berichtigungsbegehren ein.

Schulungen

Die Mitglieder des Vereins Swissdec bzw. deren Vertreter wurden anlässlich der folgenden Veranstaltungen in datenschutzrechtlichen Fragen geschult:

- Sitzung der Fachkommission vom 5. September 2018
- Technische Kommission vom 16. Oktober 2018

Besprochen wurden unter anderem die folgenden Themen:

- Eingehende Anfragen
- Versionen 2.2 und 3.0 des Lohnstandards-CH (ELM)
- Massnahmen der Datensicherheit
- Anwendbarkeit des revidierten BÜPF und Folgen
- Informationen zu internen und externen Audits
- Stand Ziele 2018
- Ziele 2019
- Stand Revision DSG
- IKT-Minimalstandard des BWL

Anfragen von Mitgliedern und Dritten

Die Geschäftsstelle erreichten diverse Anfragen von Mitgliedern und Dritten, welche unter Mitwirkung der Datenschutzbeauftragten beantwortet wurden. Die Datenschutzbeauftragte nahm an der Vorstandssitzung vom 18. Dezember 2018 teil. Sie beantwortete rechtliche Fragen der einzelnen Vereinsmitglieder im Zusammenhang mit der Strategieentwicklung.

Informationssicherheit

- Im November 2018 wurde vom Unternehmen SEC Consult ein Security-Check des Distributors durchgeführt. Im Rahmen des Security-Checks wurde der Distributor einem manuellen Penetrationstest unterzogen und ein partieller Source Code Review durchgeführt.
- Während des Security-Checks wurden keine kritischen Schwachstellen identifiziert. Es wurden jedoch Schwachstellen mittlerer und niedriger Kritikalität gefunden. SEC Consult beurteilt diese als kleinere Mängel, bei denen kein sofortiges Einschreiten notwendig ist.
- Mit der Swisscom fanden monatlich Sitzungen statt, an denen anstehende Probleme und der Stand der Informationssicherheit im Bereich Distributor besprochen wurden.
- Im Verlauf des Jahres 2018 kam es zu keinen wesentlichen Informationssicherheitsvorfällen.

Rezertifizierungsaudit VDSZ:2014 / GoodPriv@cy®

- Am 12. und 13. Juni 2018 fand das Rezertifizierungsaudit der SQS statt.
- Die SQS stellte im Verlauf des Audits keine Major- oder Minor-Non-Conformities fest, machte aber insgesamt 9 Vorschläge zur Verbesserung des Datenschutzmanagement-Systems. Diese sind als Hinweise für den Verbesserungsprozess zu verstehen und stellen keine Abweichungen von den Normvorgaben dar. Der Verein Swissdec hat die Verbesserungsvorschläge geprüft und wird diese umsetzen.
- Die SQS bescheinigt dem Verein Swissdec im Auditbericht unter anderem einen hohen Reifegrad des Datenschutzmanagement-Systems und ein gutes Bewusstsein und Verständnis in Bezug auf Datenschutz.
- Das nächste Audit der SQS wird am 11. Juni 2019 stattfinden.

Internes Audit

- Im November 2018 wurde vom Unternehmen SEC Consult ein Security-Check des Distributors durchgeführt (siehe Ausführungen zur Informationssicherheit).
- Im Rahmen des Internen Audits, das von der Allianz Suisse im Mai 2018 durchgeführt wurde, wurde die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen bei den Datenbearbeitungen des Vereins Swissdec geprüft. Es wurden keine Major- oder Minor-Non-Conformities festgestellt.
- Das Interne Audit 2019 wird mit einem neuen Vertreter eines Mitglieds geplant.

Datenschutz-Ziele

Stand der Zielerreichung 2018 (Frist bis 31. März 2019)

Die folgenden Ziele für das Jahr 2018 wurden an der Sitzung der Technischen Kommission besprochen.

- Durchführung eines internen Audits
- Erstellung eines Verzeichnisses der Bearbeitungstätigkeiten gemäss Art. 11 E-DSG
- Einführung eines Prozesses zur Erstellung der Datenschutz-Folgenabschätzung gemäss Art. 20 E-DSG
- Einführung eines Prozesses zur Einhaltung der Grundsätze Privacy by Design und Privacy by Default
- Aktualisierung des Handbuchs zum Datenschutzmanagement-System.
- Behebung der Schwachstellen aus dem Security Check von SEC Consult
- Formelle Freigabe für den Produktiveinsatz der Releases bei Anwendungsentwicklungen durch den Verantwortlichen von Swissdec

Zum Zeitpunkt der Verfassung des vorliegenden Berichts ist zu erwarten, dass die Ziele 2018 bis Ende März 2019 erreicht werden können.

Der Vorstand des Vereins Swissdec genehmigte in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2018 die folgenden Datenschutzziele für das neue Vereinsjahr:

- Umsetzung der Hinweise aus dem SQS-Audit
- Vorbereitung und Umsetzung der Statutenänderung im Hinblick auf die neue Strategie
- Durchführung eines internen Audits 2019 (Informationssicherheit)
- Planung eines internen Audits für 2020 (Datenschutzmanagement-System)
- Erstellung der Datenschutzerklärungen für den Lohnstandard-CH (ELM), Version 5.0, und für den Leistungsstandard-CH (KLE)

Der Vorstand beurteilte zudem an der Vorstandssitzung das Datenschutzmanagement-System als wirksam. Anpassungen sind daher nicht erforderlich.

Beratung und Zertifizierung 2018

Die Beratungs- und Zertifizierungsaufwendungen beziehen sich auf die ERP-Hersteller.

Zertifizierung 2018	
Anzahl vorgenommener Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen	27
Total Swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltungen	253
Beratung 2018	
Anzahl Lohnsoftware-Hersteller, mit denen 2007 – 2018 Geschäfte gemacht wurden	253
Aufbau, Weiterentwicklung und Koordination der Zertifizierung	6
Zertifizierungen Kopplungen am Distributor 2018	
Anzahl zertifizierter Institutionen + 4	199
Total gekoppelte Institutionen: Suva, 13 Versicherungen, 26 kantonale Steuerverwaltungen, 74 Ausgleichskassen, 69 Familienausgleichskassen, BFS	
Total aller adressierbaren Endempfänger aller Domänen	246
UVG + 2	18
UVGZ + 3	17
KTG + 3	17
BVG	2
Lohnausweis	9
Quellensteuer	26
Statistik (Strukturerhebung des BFS)	1
AHV (+ 1 Ausgleichskassen)	79
FAK (+ 2 Familienausgleichskassen)	77
Personeller Einsatz und Aufwand 2018	
Anzahl involvierte Personen (11 Personen Suva + 4 Personen itServe AG)	Total 15
Anzahl rapportierte Stunden für Beratungen und Zertifizierungen	3 460

Übersicht der Beratungs- und Zertifizierungsaufgaben

Beratungs- und Zertifizierungsaufgaben	Fachl.	Techn.	Total			
Geleistete Stunden 2017	1 946	835	2 781			
Geleistete Stunden 2018	2 269	1 191	3 460			
Zertifizierungen	Total	bis 2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltungen	232	173	30	11	18	2
Anzahl Swissdec-rezertifizierte Lohnbuchhaltungen	21	6	0	6	9	2
Total Zertifizierungen	253	179	30	17	27	4
Total Beratungen ohne Abschluss (vereinbartes Datum)	6					6
Zertifikat						
Version 2.1	16					
Version 2.2	61					
Version 3.0	53					
Version 4.0	123					
ablaufende Zertifikate						32

Lohnstandard-CH (ELM) 2018

Unterhalt

- Fachstelle organisieren, Fachgruppen/ERFA vorbereiten und durchführen, Planungs- und Koordinationstätigkeiten, Risikomassnahmen durchführen
- Interne Reviews
- Richtlinien und Testprozesse weiterentwickeln (Tendenz zu Test Driven Development TDD); Ausgabe der neuen Richtlinien 4.0 mit Anhang per 31. März 2019
- Unterhalt der Infrastruktur, neue Kopplungen, Konversion der Versionen 2.2 und 3.0 zur Version 4.0 und umgekehrt, Tool-Beschaffung und Anpassung, Referenzapplikationen weiterentwickeln und warten, ViewGen-Tool weiterentwickeln und warten
- Publikation von Dokumentationen, Broschüren, Flyern, Videos, Showcases und Präsentationen in drei Sprachen
- Weiterentwicklung des generischen Transmitter-Showcase und Webinar zu Schulungs- und Demonstrationszwecken
- Weiterentwicklung der Anwendung zum automatischen Vergleich von XML-Dateien
- Neues Drei-Stufen-Konzept (stable, next und patch pro Version!) entwickelt und dadurch grössere Erweiterung im Bereich der Referenzsysteme; im Bereich der Sicherheit steigen die Anforderungen: Es muss mindestens einmal pro Jahr ein grosses Update durchgeführt werden.
- Mittlerweile werden für den notwendigen Unterhalt und Support 34 Server (10 HW mit 24 VM) für 70 Dienste mit 150 Subsystemen betrieben und gepflegt.

Support und Kommunikation

- Support-Kanäle: swissdec.ch, Web-Wikis, OTRS, E-Mail und Telefon
- Support Infopoint
- Support-Fälle mit OTRS-Ticket: 570 mit rund 2 300 Antwort-E-Mails. Es fällt auf, dass verglichen mit Fragen bezüglich Transmitter deutlich weniger Endempfänger- und Distributor-Support anfällt. Der Grund: Ein Grossteil des Endempfänger-Supports spielt sich ausserhalb von OTRS ab (Projektorganisation, Komplexität, direkte Kontakte usw.).

- Zunahme des produktiven Supports. Das heisst: für die Quellensteuer neu ganzjähriger Support
- Zunahme der produktiven Support-Anfragen («War meine Übermittlung erfolgreich?»)
- Update und Modernisierung der Wiki-Plattformen
- Ergänzungen der Dokumentation für den Kanton Tessin (Sprachprobleme, oft keine persönliche technische Beratung)
- Erweiterung der OTRS-Lösung für eine bessere Zusammenarbeit von Fach- und Tech-Experten im Bereich Support
- Vermehrte Nutzung von Teamviewer, Skype, Hangout usw. für Nachberatungen und Teilerfahrungen ohne Reiseaufwand

Kontakte

Die Telefonanfragen haben abgenommen: Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam es zu rund 300 Telefonanrufen von ERP-Herstellern und Endempfängern (Institutionen).

Marketing

- Publikationen und E-Letter-Anzeigen für die Plattform der WEKA Business Media AG, Erstellung diverser Unterlagen, Dokumentation für Events, Präsentationen und Zeitungsbeiträge in Fach- und Verbandszeitschriften sowie Botschaften für Videos
- Durchführung des Forums Swissdec 2018 mit allen ERP-Herstellern und Endempfängern am 16. Mai 2018 im Stade de Suisse in Bern.
- Kontaktpflege mit Treuhändern
- Pflege der Fachgruppe Unternehmen und der Fachgruppe Treuhänder

Personeller Einsatz und Aufwand 2018

Anzahl involvierter Personen: 10 Personen Suva, 8 Personen itServe AG, Total 23
2 Personen WEKA und 3 Personen IT&Law

Anzahl rapportierter Stunden für den Lohnstandard-CH (ELM) **3 574**

Standardunterhaltsaufgaben	Fachl.	Techn.	Total
Geleistete Stunden 2017	2 354	1 294	3 648
Geleistete Stunden 2018	1 929	1 645	3 574

Distributor

Ergebnisse Betrieb 2018 / 2019, Stand 31. März 2019

Übermittlungen via Distributor total:

- 490 000 verteilte Lohnmeldungen mit 16 000 000 Personendaten (Vorjahr im gleichen Zeitraum: 400 000 produktive Lohnmeldungen mit 13 000 000 Personendaten)

Quellensteuerermeldungen 2018:

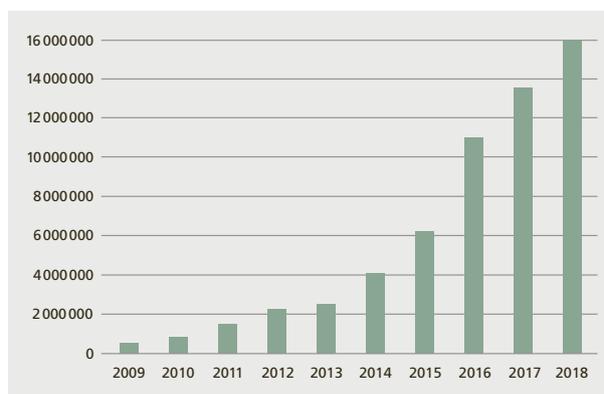
- 36 000 monatliche Meldungen mit 472 000 Personen

Diverse Wartungsarbeiten und Entwicklungen:

- Der Distributor Release der Version V2018.05 wurde per 14. August 2018, V2017.11 am 11. Dezember 2018 produktiv. Nächster Release ist für Mai 2019 geplant.
- Update und Test auf der Distributor-Version V2018.05 zur Unterstützung der neuesten Sicherheitsanforderungen. Dabei wurden verschiedene Frameworks aktualisiert und die gesamte Anwendung auf Java 8 portiert. Bei der Distributor-Version V2018.05 wurden die Plausibilisierungsregeln für die Quellensteuer angepasst.
- Aufbau und Betrieb von zusätzlichen Distributor-Systemen (Staging: «stable» für aktuelle Produktion, «testing» für neueste Version und «patch» für Hotfixes)
- Im Bereich der Quellensteuer wurden ergänzende Plausibilisierungsregeln entwickelt und am 3. Januar 2019 in Produktion genommen. Diese Regeln sollen die Datenqualität und somit die Automatisierung in den Steuerverwaltungen und ERP-Systemen verbessern.
- Diverser Produktions-Support bei Sendern (ERP-Systeme) und Endempfängern (gekoppelte Versicherer und Behörden) sowie Pilot AHVeasy mit neuen Adressierungen unterstützt.
- Diverse Abnahmen und Kopplungen von Endempfängern der Versicherer und Behörden (Updates und neue Kopplungen)
- Die produktiven Systeme waren ohne Probleme verfügbar.

- Die Firma SEC CONSULT (Schweiz) AG hat im November 2018 ein Sicherheitsaudit durchgeführt (WebHacking Check, partielle Source Code Review). Dabei fand man gemäss Bericht vom 28. November 2018 nichts «Gravierendes». Allerdings wurde erneut auf die aktuelle Unternehmens-Authentifizierung hingewiesen, die verbessert werden sollte. Zur Behebung des seit Längerem bekannten Problems wurde das Projekt «Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)» gestartet.

Verteilte Personen 2009 – 2018



Personeller Einsatz und Aufwand 2018

Anzahl involvierter Personen: 2 Personen Suva und 4 Personen itServe AG	Total 6
Geleistete Stunden 2017	1074
Geleistete Stunden 2018	820

Marketing 2018 – 2020

Umgesetzte und geplante Aktivitäten

Folgende Publikationen wurden erstellt:

- Publikationen und Informationen für ERP-Hersteller und Fachzeitschriften
- Führung und Publikation von Listen der Swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltungen

Rückblick «Forum Swissdec 2018»

Das «Forum Swissdec» für ERP-Hersteller und Endempfänger im Stade de Suisse in Bern wurde am 16. Mai 2018 unter dem Motto «Auf in neue Dimensionen» mit Erfolg durchgeführt. Rund 220 ERP-Hersteller und Endempfänger nahmen teil. Am Swissdec Forum 2018 wagten wir den Blick in die Zukunft. In den Workshops ging es um den etablierten Lohnstandard-CH (ELM), den wir mit den Ideen der Workshop-Teilnehmenden in Richtung Version 5.0 im Hinblick auf die Lancierung des Leistungsstandards-CH (KLE) vorantreiben wollen.

Damit die Anwendungen und Standards auch ihre Wirkung zeigen, muss neben den technischen Möglichkeiten der Faktor Mensch einbezogen werden. Der Dialog und das Verständnis aller Involvierten hat für Swissdec und ihre Produkte künftig eine noch grössere Bedeutung, was das Forum Swissdec 2018 gezeigt hat. Mit der Präsentation «Von der KI Revolution zum werte-sensitiven Design» gab Dirk Helbing, Professor of Computational Social Science der ETH Zürich, visionäre Anstösse für die weitere Arbeit von Swissdec.

Das digitale Nervensystem wird unsere Zukunft stärker verändern als alle Technologien der vergangenen 200 Jahre.

Ernst Stalder, Geschäftsführer von Swissdec, sowie Enrico Roncaglioni, Leiter der Fachstelle Swissdec, gingen in ihren Referaten auf die Herausforderungen und die nötigen Weiterentwicklungen ein, denen sich Swissdec aktuell und künftig stellen muss. Ausserdem wurde die aktuelle Version beleuchtet und es wurden Erfahrungen ausgetauscht. Anton Böhm, Leiter Technik Swissdec der itServe AG, präsentierte die erforderlichen Anforderungen an die Sicherheit und digitalen Prozesse.

Beurteilung des Forums Swissdec:

Das Forum entpuppte sich als ein spannender Tag, an dem Referenten verschiedenster Unternehmen und der Steuerverwaltungen von ihren ersten Erfahrungen mit der monatlichen Quellensteuerübermittlung berichteten. Der Gastreferent, Zukunftsforscher Prof. Dirk Helbing von der ETH, wurde vom Publikum geschätzt und gelobt.

Die Erwartung von Swissdec an die Workshops «Quellensteuer» und «KLE», die Grundstimmung einzufangen, damit die Umsetzung und das weitere Vorgehen abgestimmt angegangen werden können, wurde erfüllt.

Forum Swissdec 2019

Der Event «Forum Swissdec 2019» wird am 15. Mai 2019 erneut im bewährten Stade de Suisse in Bern stattfinden und steht unter dem Motto «Solide Zukunft». Die Swissdec-Strategie für die Zukunft wird einen Schwerpunkt des Forums darstellen. Das Zielpublikum sind ERP-Hersteller und Lohndatenempfänger. Der Verein Swissdec kann 2019 auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken. Allen Personen, die uns unterstützt haben, danken wir herzlich und rufen sie auf, den Swissdec-Spirit weiterhin mitzutragen.

Bekanntheits- und Wissenskampagne Lohnstandard-CH (ELM)

Weiterführung der Bekanntheits- und Wissenskampagne mit komplexem Inhalt, die von Swissdec mit Unterstützung der WEKA Business Media AG Zürich umgesetzt wurde.

Ziele 2018

Unsere Ziele für 2018 lagen im Erreichen einer höheren Bekanntheit und User-Quote bei der Übermittlung von Lohndaten via Lohnstandard-CH (ELM) mit der Swissdec Kampagne 2016+. Das Swissdec-Info-Kit, Inserate, Videos sowie das Swissdec-Dossier und die Flyer wurden an interessierte Kreise weitergegeben. In verschiedenen Medien wurden auch Inserate geschaltet. Diverse Marketingmassnahmen auf der Basis der Swissdec Kampagne 2016+ wurden von einigen Stakeholdern eingesetzt und förderten die Verbreitung. Die Übermittlungen im Betrieb 2018/19 konnten um 30 Prozent gesteigert werden.

Das Ziel 2018 von 120 000 Übermittlungen mit 15 Mio. verteilten Personendaten wurde erreicht. Die gemeinsamen Anstrengungen zahlen sich mit der Zielerreichung 2018 aus.

Massnahmen 2018

Flankierende Marketingmassnahmen mit WEKA Business Media AG:

- Bannerwerbung in den Rubriken Personal und Finanzen
- Zehn E-Letter-Anzeigen auf Zielgruppenportalen
- Aufführen des Swissdec-Dossiers im Shop der WEKA

«Dank Swissdec konnte der gesamte Aufwand um bis zu 80 % reduziert werden. Unsere Dienstleistungen können so günstiger angeboten werden.»

Doris Valsangiacomo,
Fundus Treuhand AG

- Aufführen des Swissdec-Dossiers auf der LandingPage der WEKA-Business-Dossiers
- Aufschalten Swissdec-Video/Filme an allen Lohnseminaren
- Einlage von Swissdec-Flyern für die Seminar- und Kongressteilnehmenden
- Integration des Swissdec-Dossier-Inhalts im WEKA-Produkt «Lohn und Gehalt»

Massnahmen 2019

Flankierende Marketingmassnahmen mit WEKA Business Media AG:

- In Seminaren und an Kongressen (Personal, Finanzen, Management/Führung) werden die Videos der Quellensteuer und der Swissdec Kampagne 2016+ während den Pausen zusätzlich aufgeschaltet.
- Aus finanziellen Gründen können keine weiteren Marketingmassnahmen durchgeführt werden.

Marketingaktivitäten der Lohndatenempfänger

Eine Umfrage zu den Marketingaktivitäten 2018 der Lohndatenempfänger ergab folgendes Ergebnis:

- Geschäftsstelle Swissdec: Für alle Stakeholder wurden Swissdec-Flyer erstellt und zur Nutzung für den Druck und Versand bereitgestellt.
- SVV: Jede Gesellschaft informierte ihre Mitglieder jährlich drei Mal.
- AHV: Der Grossteil der Ausgleichskassen ist am Distributor angeschlossen und hat seine Mitglieder informiert.
- Suva-Initiative 2018/2019: 130 000 Kunden wurden angeschrieben und erhielten einen Flyer zu Swissdec mit der Mitteilung zur Honorierung. Die Neuübermittlung wurde mit CHF 100 honoriert. Für Grosskunden wurden durch die Suva finanzierte Vor-Ort-Beratungen angeboten sowie erste Testübermittlungen zusammen mit dem Kunden durchgeführt. Zudem wurde das Schulungsangebot «Payroll-Kurs» in Form von Webinaren für mittlere Unternehmen offeriert. Das Zusammenspiel von Werbung und Massnahmen (zum Beispiel kein Versand von Formularen, Positionierung von Weblösungen) muss im Interesse der gemeinsamen Ziele forciert werden. Ebenfalls zur Verfügung standen ein Flyer zu den Lohnstandard-CH-(ELM)-Funktionen, eine Checkliste für die Initialisierung und ein Nutzerrechner. Diese Hilfsmittel sollen weiterhin bei der Arbeitgeberkontrolle und in der Kundenbetreuung zum Einsatz kommen.

Lohnsoftware-Hersteller (ERP-Hersteller)

Alle ERP-Hersteller waren und sind auch künftig bereit, ihre Kunden kompetent und aktuell zu informieren und zu unterstützen. Bei der elektronischen Übermittlung mittels ELM dürfen den Unternehmen keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Hauptaktivität in den nächsten zwei Jahren im Marketing und in der Kommunikation ist die Verbreitung der Swissdec-zertifizierten Lohnprogramme und die Erhöhung ihres Einsatzes beim Anwender. Hierzu ist Swissdec zusätzlich auf die Unterstützung des Patronatskomitees sowie der Beiräte und der Empfänger angewiesen, welche die Akzeptanz und die Verbreitung von Swissdec-Übermittlungen mit ELM positiv beeinflussen und nachhaltig verbessern können.

Gemeinsames Ziel bis Ende März 2020

Es ist weiterhin das Ziel von Swissdec, bis März 2020 rund 150 000 Kunden für die Lohndatenübermittlung via Lohnstandard-CH (ELM) mit 19 Mio. verteilten Personendaten zu gewinnen.

Projekte

Produktionsübersicht

Lohnstandard-CH (ELM), Produktionsübersicht

	2017		2018				2019		
	3.Q	4.Q	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	1.Q	2.Q	3.Q
Lohnbuchhaltung									
Zertifizierung ELM Version 4.0		101					123		
Zertifizierung ELM Produkt Total		Produktiv					253		
Markteinführung der Lohnbuchhaltungen ELM Version 4.0		Produktiv	101				123		
Datentransfer via Distributor (ELM Produktion)		126					150		
Entwicklung ELM Version 5.0							Vorbereitung	Final	
Entwicklung KLE 1.0/SUA		Final Fach			Final Tech		Zertifizierung Produktion		
Entwicklung eProfil 1.0		Konzept					Detailkonzept		
Datenübernahme									
Suva, BFS, 26/9 kant. Steuerverwaltungen, 14 Versicherungen, davon 2 BVG-Versicher, 78 AK AHV, 75 FAK		Produktiv 185/220							
Suva, BFS, 26/9 kant. Steuerverwaltungen, 17 Versicherungen, davon 2 BVG-Versicher, 79 AK AHV, 77 FAK		Vorbereitung		Umsetzung Test			Produktiv 199/246		

Leistungsstandard-CH (KLE)

Ausgangslage

Die Version 1.0 (Ausgabe vom 1. November 2017) der Richtlinien zum Leistungsstandard-CH (KLE) wurden erstmals im November 2017 auf swissdec.ch publiziert. Mit der nachfolgenden Erarbeitung der technischen Dokumentation wurden die Richtlinien nachgeschärft. Im Herbst 2018 konnte der Grundstein gelegt werden, indem die finale fachliche und die technische Dokumentation zum Leistungsstandard-CH (KLE) veröffentlicht wurden.

Mit der Publikation der fachlichen und technischen Richtlinien (Ausgabe vom 1. September 2018) liegen die Zertifizierungsbasen vor. Die ERP-Hersteller besitzen die Grundlagen für die Implementierung des Leistungsstandards-CH (KLE) in ihre Lohnsoftware. Die Versicherer verfügen über die Grundlagen für den Datenempfang resp. Datenaustausch.

Mit diesem wichtigen Schritt konnte auch das von der Suva vorfinanzierte Projekt definitiv beendet werden. Der Startschuss für die Umsetzung ist gefallen und erste ERP-Hersteller sind bereits daran, den Leistungsstandard-CH (KLE) zu implementieren.

Fachgruppe Leistungen

Der Projektabschluss Leistungsstandard-CH (KLE) fand offiziell im Herbst 2018 statt. Es wurde die Fachgruppe Leistungen gebildet. Die ersten zwei Fachgruppensitzungen sind bereits abgehalten worden. Die Fachgruppe wird sich im Jahr 2019 quartalsweise zu Sitzungen treffen. Die Fachgruppe setzt sich aus den bisher vertretenen Versicherungen zusammen:

- AXA
- Suva
- Visana
- Zürich

Der Fachgruppe gehört auch ein Vertreter von HRM-Systemen an. HRM-Systeme will den Datenaustausch im Rahmen des Leistungsstandards-CH (KLE) zukünftig ebenfalls anbieten.

Eingeladen sind grundsätzlich alle interessierten Versicherer sowie Versicherer, welche die Empfangsbereitschaft sicherstellen und an der Weiterentwicklung des Leistungsstandards-CH (KLE) mitwirken wollen. Mit der Ausbreitung des Leistungsstandards-CH (KLE) wird die Fachgruppe Leistung wachsen. Die Kernaufgaben der Fachgruppe

liegen bei der Marktverbreitung und bei der qualitativen Weiterentwicklung des Leistungsstandards-CH (KLE).

Marktverbreitung

Die Suva hat nach erfolgreicher Grobkonzeptphase im Frühjahr 2018 das Umsetzungsprojekt für den Leistungsstandard-CH (KLE) gestartet. Der GoLive für den Leistungsstandard-CH (KLE) ist bei der Suva per Oktober 2019 geplant. Die Pilotierungspartner sind zum Teil bereits identifiziert. Es fanden Gespräche mit ERP-Herstellern wie auch mit Suva-versicherten Betrieben statt. Die Detailplanung für die Pilotierung wird in den nächsten Wochen von der Suva aufgesetzt.

Über 20 ERP-Hersteller haben mit entsprechenden Umsetzungsplanungen aufgezeigt, dass sie per 2020 die Zertifizierung für den Leistungsstandard-CH (KLE) anstreben.

Die Ausbreitung von KLE wird im Herbst 2019 langsam starten. Ab 2020 ist aufgrund der grossen Anzahl von ERP-Herstellern, die ihre Lohnsoftware zertifizieren wollen, mit einer kontinuierlichen Ausbreitung zu rechnen. Ab 2022 wird das Transaktionsvolumen aufgrund der Verbreitung auf dem Markt voraussichtlich rasch ansteigen. Die Verbreitung des Leistungsstandards-CH (KLE) dürfte sich damit schneller entwickeln als vor über 10 Jahren der damals neue Lohnstandard-CH (ELM). Da KLE auf dem Lohnstandard-CH (ELM) aufbaut, besteht bereits eine Vertrauensbasis bei den Endanwendern, was sich als grosser Vorteil für die Marktverbreitung erweist.

Die Versicherer befassen sich aufgrund der aktuellen Marktentwicklung vertiefter mit dem Leistungsstandard-CH (KLE). Erste Versicherungsgesellschaften befinden sich in der Analysephase, um entsprechende Projektaufträge für die Umsetzung einzugeben. Damit gewährleisten die Versicherer, dass sie einerseits einem Kundenbedürfnis Rechnung tragen und andererseits ihre Digitalisierungsvorhaben vorantreiben.

Das Interesse am Leistungsstandard-CH (KLE) ist in den letzten Monaten insbesondere bei grösseren Arbeitgebern gestiegen. Entsprechend wurde in der letzten DSAG (Deutschsprachige Arbeitsgruppe SAP) vom November 2018 in Richtung SAP signalisiert, dass auf der Anwenderseite ein Bedürfnis besteht. Das Thema wird Anfang 2019 von der DSAG in einem Workshop weiter vertieft. Die Beteiligung von SAP am Leistungsstandard-CH (KLE) ist insofern wichtig, als mit SAP das Transaktionsvolumen markant ansteigen wird.

Ausblick 2019

Im Jahr 2019 steht die Unterstützung der ERP-Hersteller im Fokus, um möglichst viele ERP-Systeme erfolgreich für den Leistungsstandard-CH (KLE) zertifizieren zu können. Parallel finden Aktivitäten statt, um die Versicherungen für den Leistungsstandard-CH (KLE) zu gewinnen resp. die Versicherungen bei der Projektinitialisierung zu unterstützen.

Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)

Der Verein Swissdec ist die zentrale Informationsplattform zur Standardisierung des elektronischen Datenaustausches zwischen Unternehmen, Versicherungen und Behörden in der Schweiz. Die heutige Authentifizierungslösung basiert auf einer sogenannten «fachverfahrensspezifischen Selbstauskunft» der Unternehmung. Mit dem Einbezug des neuen Leistungsstandards-CH (KLE) wird eine erhöhte Authentifizierungsqualität benötigt. Als wesentliche Neuerung soll eine einheitliche, einfache, sichere und finanzierbare Unternehmens-Authentifizierung geschaffen werden, welche Unternehmungen auch für weitere Services im Umfeld der unternehmerischen Meldepflicht authentifizieren kann.

Zur Erarbeitung einer entsprechenden Lösung wurde in Zusammenarbeit mit dem E-Government-Institut und dem Institute for ICT-Based Management der Berner Fachhochschule das Projekt «Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)» gestartet.

Zuerst wurden die ersten Ziele und Anforderungen an eine Unternehmens-Authentifizierung in einem speziellen «Anforderungserhebungs- und Lösungskonzept» erarbeitet. Dabei wurden die Ziele mithilfe eines Katalogs aus 14 Teilzielen analysiert und beschrieben. Aus dem Zielkatalog wiederum liessen sich die notwendigen Anforderungen ableiten und zudem in einem weiteren Katalog aus 26 Teilanforderungen detaillieren.

Auf dieser Grundlage skizzierte und diskutierte das Team mehrere Varianten zur Entwicklung eines Lösungskonzeptes. Dabei musste auch auf die Relation von der Authentifizierung (Identity and Access Management/IAM) und den Swissdec-Geschäftsprozessen geachtet werden (Identity and Process Management/IPM).

Die bevorzugte Lösungsvariante liefert keine sicherheitstechnische High-End-Lösung. Sie bietet jedoch die Möglichkeit, die aktuell in den ERP-Systemen und im Distributor bereits vorhandenen Bordmittel (Verfahren und Techniken) zu nutzen und den Schritt von einer reinen ERP-Hersteller-basierten Authentifizierung zu einer Unternehmens-Authentifizierung zu machen.

Das Projekt hat ebenfalls zum Ziel, notwendige Änderungen für die ERP-Hersteller möglichst einfach zu halten, damit eine zügige Migration des Ist-Zustandes auf die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) möglich ist. Zusätzlich soll der damit verbundene Registrierungsprozess der Unternehmen einfach und für die Benutzer transparent umgesetzt werden.

Die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) könnte zu einem späteren Zeitpunkt auch von anderen Web-Applikationen zwecks Authentifizierung von Unternehmen genutzt werden. Der Swissdec-Distributor muss dazu um eine «Identity-Provider-(IdP)-Funktion» erweitert werden, um als Authentifizierungs-Autorität für weitere Applikationen zu agieren.

Die Vorstellung des «Anforderungserhebungs- und Lösungskonzeptes» erfolgte bereits am Swissdec Forum im Mai 2015 und bei internen Veranstaltungen für ERP-Hersteller, Versicherungen und Behörden. Diese Veranstaltungen wurden von allen Beteiligten mit grossem Interesse verfolgt, da zurzeit eine praktikable Lösung auf Basis der UID-BFS in der Schweiz fehlt.

Abklärungen mit dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) ergaben, dass die Totalrevision des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur (ZertES) Zertifikate für UID-Einheiten unterstützt, aber keine nennenswerte Vereinfachung bei der Registrierung und Authentifizierung von Unternehmen bringt. Neu werden zwar in der ZertES-Totalrevision geregelte Zertifikate und das elektronisch geregelte Siegel für juristische Personen eingeführt. In einer Stellungnahme vom 28. Juli 2016 von Swissdec zum Entwurf des ZertES wurde jedoch aufgezeigt, dass geregelte Zertifikate für UID-Einheiten für die Maschinen-zu-Maschinen-Kommunikation aus mehreren Gründen nicht geeignet sind. Aus diesem Grund verfolgt Swissdec – unabhängig von den Entwicklungen auf gesetzgeberischer Ebene – den ursprünglich angedachten Ansatz, für die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) fortgeschrittene Zertifikate nach eigener Spezifikation einzusetzen.

Im Jahr 2016 entwickelte das Team eine Detailspezifikation. Diese beschreibt in vertiefter Form die Umsetzung und Ausgestaltung der bereits im Lösungskonzept festgelegten SUA-Prozesse zur Registrierung, zur Erstkonfiguration, zum Betrieb (Laufzeit) sowie zur Erneuerung und Sperrung einer Unternehmensidentität. Ausserdem wird die Ausgestaltung der im Zuge der Prozesse genutzten Credentials (Passwörter, Zertifikate) genau festgelegt.

Parallel zur ersten Spezifikation entwickelten Spezialisten ein «Proof of Concept», welches in verschiedenen Programmiersprachen implementiert wurde. Dabei stand die Interoperabilität der beiden zentralen Swissdec-Plattformen Java und .Net im Zentrum.

Innerhalb des ersten Piloten mit dem neuen Leistungsstandard-CH (KLE) wurde auch die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) von den Versicherungs-IT-Architekten und -IT-Sicherheitsverantwortlichen in einer Studie geprüft und grundsätzlich für gut befunden. Dabei wurden im Bereich der «Nichtabstreitbarkeit der Urheberschaft» (Non-Repudiation) erweiterte Anforderungen diskutiert, die in die nächste Version der Spezifikation einfließen sollen. Als weitere Ableitung der Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) wird eine Anpassung der Swissdec-Geschäftsprozess-Sicherung mit neuen Zertifikaten spezifiziert. Als Resultat entsteht eine Lösung in der Art eines «Identity & (public) Process Management (I&(p) PM)».

Aktivitäten 2017

Die Detailspezifikation, welche 2016 erarbeitet wurde, bildet die Grundlage für die Umsetzung des Systems im Rahmen einer Pilotierung. Hierbei wurden die Vorgaben und Konzepte aus der Spezifikation umgesetzt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Die Erkenntnisse dieser ersten praktischen Umsetzung sollten nachfolgend in eine überarbeitete Version der Detailspezifikation fliessen.

Im Jahr 2017 wurde die Detailspezifikation mit den zusätzlichen Anforderungen im Bereich der «Nichtabstreitbarkeit der Urheberschaft» (Non-Repudiation) erweitert. Diese

ergänzte Version der Detailspezifikation wurde bei einem Versicherer im Rahmen einer grösseren Machbarkeitsstudie mit dem Leistungsstandard-CH (KLE) überprüft. Im Review der Spezifikation wurden vor allem im Bereich der Swissdec-Architektur konzeptionelle Fragen diskutiert.

Dabei ist die technische und juristische Rolle des Distributors besser zu erklären. Gerade die sicherheitstechnischen Aspekte auf der Prozessebene, d. h. die korrekte Datenfilterung und Verteilung im Sinne des Datenschutzes, sind unbedingt zu beschreiben. Zusätzlich muss die Beziehung zu einer offiziell anerkannten Certificate Authority (CA) detailliert werden.

Es wurde eine erste Draft-Version der WSDL und Schemas definiert. Dieser SUA-Dienst bedingt zwei WSDL-Schnittstellen: eine Schnittstelle mit einfacher Signatur (ERP-Zertifikat) zur Erlangung des UID-Zertifikates und eine zweite Schnittstelle zum Erneuern oder Revozieren von UID-Zertifikaten, die dann zwei Signaturen erfordert (ERP- und UID-Zertifikat).

Eine erste Demo zur Veranschaulichung der gesamten Lösung sollte allen Teilnehmenden ein besseres Verständnis ermöglichen.

«Ziel von Swisdec ist es, den Anwendern erstklassige und absolut sichere Lohndatenlösungen bereitzustellen.»

Marcel Schwerzmann,
Regierungsrat des Kantons Luzern

Aktivitäten 2018

Die Ergebnisse aus den verschiedenen Reviews wurden in die Spezifikation integriert. Dabei wurde der Prozess vereinfacht. Zusätzlich wurden alle Kommunikationsschritte asynchron gestaltet, damit genügend Zeit für die Abklärungen besteht.

Die Spezifikation wurde mit neuen WSDL- und Schema-Definitionen weiter detailliert und in der Demo zur Sicherung der Interoperabilität bereits implementiert.

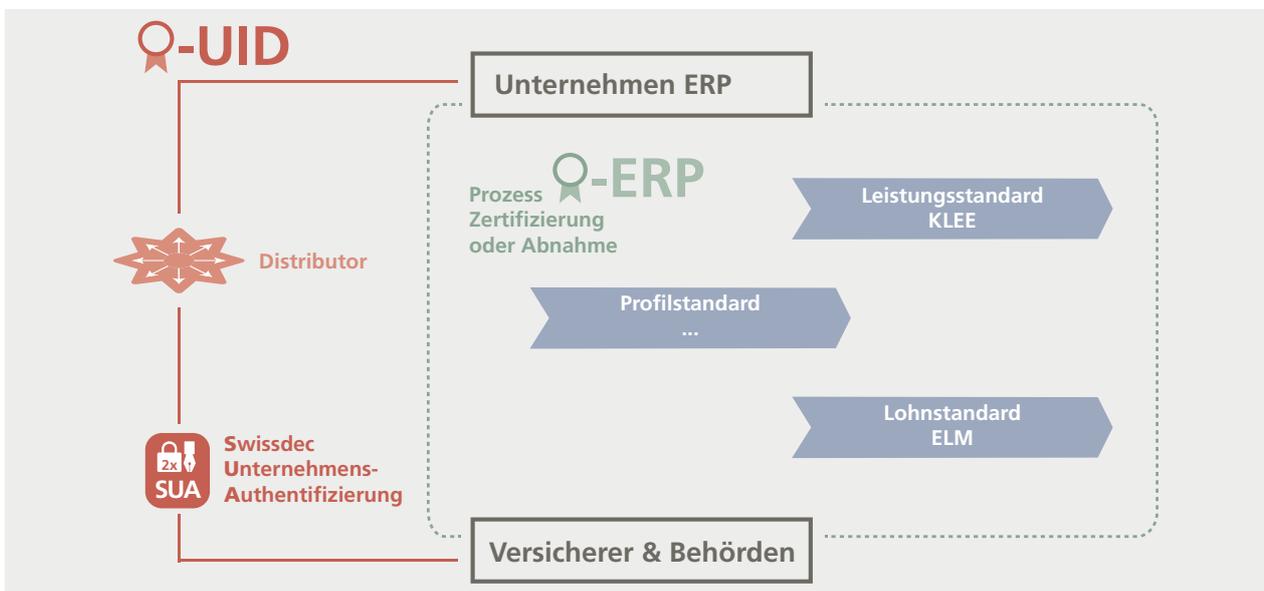
Die Demo wurde verbessert, damit die verschiedenen Aspekte gut, einfach und verständlich aufgezeigt werden können. Alle Teilnehmer sollen ein korrektes Verständnis zur Swisdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) erhalten. Daher wurden weitere Dokumentationen und Webinare erstellt. Dabei mussten Informationen zu den zwei wesentlichen Teilen erarbeitet werden. Der erste Teil gilt der Verteilung von Zertifikaten über Bestellung und Aktivierung mit dem SUA-Prozess (Registrierung). Im zweiten Teil wird die Prozess-Sicherung mit Authentifizierung und Verbindlichkeit durch Zertifikate in den Swisdec-Prozessen Leistungsstandards-CH (KLE) und Lohnstandard-CH (ELM) (optional) vertieft.

Die Evaluation zur Zusammenarbeit mit einer Certificate Authority (CA) wurde mittels Ausschreibung und ersten Rückmeldungen gestartet.

Aktivitäten im Jahr 2019

- Spezifikation noch weiter detaillieren und dokumentieren (inkl. Übersetzungen)
- Samples weiterentwickeln
- Zusammenarbeit mit der Certificate Authority (CA) aufnehmen und vertraglich regeln
- Zertifizierungs- und Abnahmesysteme entwickeln
- Distributor mit SUA bereitstellen
- Erste Teilnehmer intensiv betreuen

Swisdec Prozesse und Informationsinfrastruktur



Prozesslandkarte Swissdec (CH-Standards)

Prozesse

eBilanz-Standard-CH <ul style="list-style-type: none"> Bilanz für die Banken MWST-Abrechnung 										
Logib/Swissdec <ul style="list-style-type: none"> Lohnmeldungen 										
Leistungsstandard-CH (KLE) <ul style="list-style-type: none"> Kundenintegrierter Leistungsprozess von Anspruch bis Erbringung (KLE) 			✓ ✓ ✓							
Lohnstandard-CH (ELM) <ul style="list-style-type: none"> Eintritt, Mutation, Austritt (EMA) Einheitliche Lohnmeldung (ELM) 		✓ ✓ ✓		✓ ✓ ✓		✓ ✓	✓	✓	✓ ✓	
Gemeinsame Werkzeuge, Infrastruktur und IT Standards (XML, Distributor, Authentifizierung, ...)	ERP Domänen	AHV FAK	UVG UVGZ KTG	BVG	Lohnausweis	Lohnstruktur- erhebung	Quellensteuer	MWST ...		

✓ Realisiert / in Arbeit  unter Beobachtung

Aktuelle Themen

e-Bilanz

Nachdem die Machbarkeitsstudie aufgelegt worden war, standen im Jahr 2018 folgende Aktivitäten im Fokus:

- Stellungnahmen aller Teilnehmenden zur Machbarkeitsstudie aufnehmen, in einen Projektauftrag übernehmen
- Zusammenarbeit mit dem neuen Kompetenzzentrum XBRL Schweiz (<https://ch.xbrl.org/>) regeln
- Umsetzung der Konzeptphase finanziell und organisatorisch sicherstellen
- Antrag bei eGovernment Schweiz für die finanzielle Unterstützung stellen

Ergebnisse

In zahlreichen Präsentationen, sowohl bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern, beim EDI als auch bei Banken (-gruppen) und verschiedenen ERP-Herstellern, konnte Swissdec die Machbarkeitsstudie ausführlich vorstellen und Stellungnahmen aufnehmen. Die Diskussionen haben gezeigt, dass eine zukünftige Digitalisierung von Finanzkennzahlen nirgends bestritten wird, der Weg dazu aber aus verschiedenen Gründen von den einzelnen Exponenten unterschiedlich beurteilt wird. Dieser Umstand führte dazu, dass am Ende des Berichtsjahres Swissdec kein Projektauftrag vorliegt. Die Ergebnisse wurden zusammen mit dem SECO analysiert und mögliche weitere Schritte sollen im Verlauf 2019 definiert werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum XBRL Schweiz wurde im Jahr 2018 im Hinblick auf einen möglichen Projektstart fortlaufend weitergeführt. Die Voraussetzungen für eine weitere Vertiefung der gemeinsamen Aktivitäten sind vorhanden, setzen jedoch die Lancierung eines Projektes e-Bilanz voraus.

Logib/Swissdec

Im Jahr 2017 wurde von Swissdec und Vertretern des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) eine Machbarkeitsstudie für die Lohngleichheitsanalyse erarbeitet. Eine Lösungsvariante bestünde darin, die Lohngleichheitsanalyse direkt aus dem ERP-System der Unternehmen (via Swissdec-Distributor) durchzuführen.

Am 14. Dezember 2018 haben National- und Ständerat eine Änderung des Gleichstellungsgesetzes verabschiedet. Unternehmen ab 100 MA (ohne Lernende) müssen eine Lohngleichheitsanalyse mit einer wissenschaftlichen und rechtskonformen Methode durchführen und diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen lassen (Revisionsunternehmen oder Arbeitnehmervertretung). Zudem müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Aktionärinnen und Aktionäre börsenkotierter Unternehmen über das Ergebnis informiert werden. Der Bund muss zudem ein kostenloses Standard-Analyse-Tool zur Verfügung stellen.

In einer Verordnung wird der Bundesrat 2019 die Kriterien für die Ausbildung der leitenden Revisorinnen und Revisoren festlegen. Zudem wird der Bundesrat noch das Inkrafttreten festlegen.

Termine

2018

Vereinsversammlung 2017, Olten	25.04.2018
Forum Swissdec 2018 Lohnsoftware-Hersteller/ Lohndatenempfänger, Stade de Suisse, Bern	16.05.2018
Rezertifizierungsaudit durch SQS:	
SQS-Datenschutzgütesiegel «VDSZ» und «GoodPriv@cy®»	12. und 13.06.2018
Vorstandssitzung, Luzern	05.06.2018
Fachkommission, Luzern	05.09.2018
Vorstandssitzung, Luzern	11.09.2018
Technische Kommission, Luzern	16.10.2018
Vorstandssitzung, Luzern	18.12.2018

2019

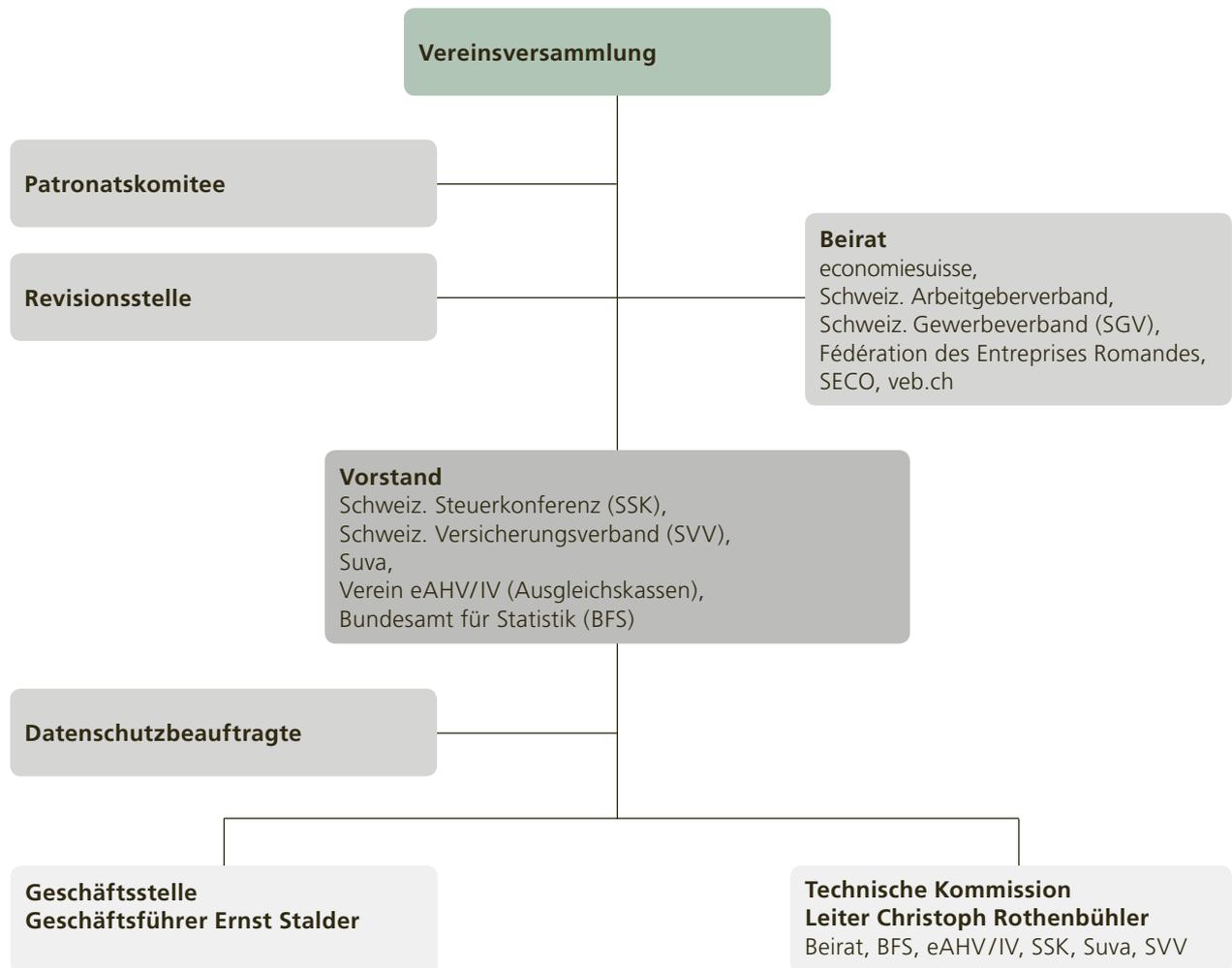
Vorstandssitzung, Luzern	18.01.2019
Vorstandssitzung, Luzern	12.03.2019
Technische Kommission, Luzern	26.03.2019
Vereinsversammlung 2018, Olten	30.04.2019
Forum Swissdec 2019 Lohnsoftware-Hersteller/ Lohndatenempfänger, Stade de Suisse, Bern	15.05.2019
Vorstandssitzung, Luzern	04.06.2019
Aufrechterhaltungsaudit durch SQS:	
SQS-Datenschutzgütesiegel «VDSZ» und «GoodPriv@cy®»	11.06.2019
Fachkommission, Luzern	04.09.2019
Vorstandssitzung, Luzern	11.09.2019
Technische Kommission, Luzern	15.10.2019
Vorstandssitzung, Luzern	11.12.2019

2020

Fachkommission, Luzern	12.02.2020
Vorstandssitzung, Luzern	11.03.2020
Technische Kommission, Luzern	24.03.2020
Vereinsversammlung 2019, Olten	28.04.2020

Gremien

Organigramm (Stand 1. März 2019)



Personenverzeichnis (Stand 1. März 2019)

Patronat

- Hans Hess, Präsident Swissmem
- Markus Jordi, Leiter HR SBB und Mitglied der Konzernleitung
- Ruedi Noser, Ständerat (FDP)
- Jean-François Rime, Nationalrat (SVP) und Präsident Schweizerischer Gewerbeverband
- Urs Schächli, CEO Swisscom
- Marcel Schwerzmann, Regierungsrat Kanton Luzern und Präsident der Schweizerischen Informatikkonferenz
- Valentin Vogt, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Vorstand

- Vereinspräsident:
Felix Weber, Vorsitzender der Geschäftsleitung Suva
- Vizepräsident:
Claudio Fischer, Vorstand SSK und Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung Bern
- Rechnungsführer:
Patrick Barblan, Vertreter SVV, Sammelstiftungsgeschäft Swiss Life
- Fach:
Christian Zeuggin, Präsident der eAHV/IV, Geschäftsführer EXFOUR-Kassen
- Fach:
Livio Lugano, Vizedirektor und Abteilungschef Wirtschaft des Bundesamts für Statistik BFS

Beirat

- Frank Marty, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen und Steuern economiesuisse
- Sandra Spieser, stv. Leiterin Finanzen und Steuern economiesuisse
- Lukas Wiedemann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Schweizerische Bankiervereinigung, Basel
- Hanspeter Weber, Direktor Ausgleichskasse Swissmem, Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Alexa Krattinger, Ressortleiterin Finanz- und Steuerpolitik, Schweizerischer Gewerbeverband
- Olivier Sandoz, Directeur général adjoint Fédération des Entreprises Romandes
- Markus Pfister, Leiter E-Government für KMU, SECO
- Peter Herger, Geschäftsführer Proffix veb.ch

Wirtschaftsprüfer

- KPMG AG, Wirtschaftsprüfung, 6003 Luzern

Datenschutz

- Datenschutzbeauftragte:
Maria Winkler, IT & Law Consulting GmbH, Zürich

Geschäftsstelle

- Geschäftsführer:
Ernst Stalder, Suva
- Stv. Geschäftsführerin:
Marlis Fehr, Suva
- Leitung Administration/Marketing/Dokumentation:
Marlis Fehr, Suva
- Administration/Dokumentation:
Ilenia Imbroinise, Suva
- Rechnungsführung:
Priska Bader und Marco Haller, Suva
- Protokollführerin Vorstand:
Marlis Fehr, Suva
- Leiter Technik:
Anton Böhm, itServe AG
- Technik:
Michael Markworth, Suva

Fachstelle

- Leiter Swissdec-Fachstelle:
Enrico Roncaglioni, Suva
- Coaches und Experten Swissdec

Technische Kommission

- eAHV/IV:
Stefan Hodel, eAHV/IV
Joachim Gottschlich, eAHV/IV
- SSK:
Michael Baeriswyl, SSK Kommission Logistik
Max Baumann, Steuerverwaltung Kanton Waadt
Alexandra Artinian-Adam, AWK Group AG
- SVV Personen:
Christoph Rothenbühler, Allianz Suisse (Leiter Technische Kommission)
Peter Albrecht, Zürich
- SVV BVG:
Christian Hirsche, Axa Winterthur
Peter Mészáros, Swiss Life
- Suva:
Philipp Muff
Thomas Müller
- Bundesamt für Statistik:
Franziska Bühler
- Lohnsoftware-Hersteller:
Friedrich Meyer-Brauns, Oracle (Schweiz) GmbH
Daniel Palik, Palik Informatik AG
- Geschäftsstelle Swissdec:
Ernst Stalder, Geschäftsführer
Marlis Fehr, stv. Geschäftsführerin
Enrico Roncaglioni, Leiter Fachstelle
Anton Böhm, Leiter Technik
- Datenschutzbeauftragte:
Maria Winkler, IT & Law Consulting GmbH, Zürich

Fachgruppe AHV/FAK

- Leiter:
Stefan Hodel, eAHV/IV
- Mitglieder:
 - Fachstelle, eAHV/IV
 - Ausgleichskassen
 - IT der Durchführungsstellen

Fachgruppe Versicherung

- Leiter:
Christoph Rothenbühler, Allianz Suisse
- Mitglieder:
 - Fachstelle
 - SVV
 - Suva

Fachgruppe Steuern

- Leiter:
Michael Baeriswyl, SSK Kommission Logistik
- Mitglieder:
 - Fachstelle
 - SSK Logistik
 - Experten Lohnausweis und Quellensteuer

Fachgruppe Statistik

- Leiter:
Alain Mathier, Bundesamt für Statistik BFS
- Mitglieder:
 - Fachstelle
 - BFS

Fachgruppe BVG

- Leiter:
Christian Hirschle, AXA Winterthur Schweiz
- Mitglieder:
 - Fachstelle
 - SVV
 - eAHV/IV

Fachgruppe Leistung

- Leiter:
Philippe Raemy, Suva
- Mitglieder:
 - Fachstelle
 - Versicherungsvertreter

Fachgruppe Lohnsoftware-Hersteller

- Leiter:
Friedrich Meyer-Brauns, Oracle (Schweiz) GmbH
- Mitglieder:
 - Fachstelle
 - ERP-Hersteller

Fachgruppe Treuhänder

- Leiter:
Markus Martin Treuhänder BDO AG
- Mitglieder:
 - Geschäftsstelle Swissdec
 - Treuhänder

Fachgruppe Unternehmen

- Leiter:
Peter Walker, Abteilungsleiter Finanzdepartement
Basel-Stadt
- Mitglieder:
 - Geschäftsstelle Swissdec
 - Vertreter von Unternehmen

Swissdec setzt sich in der Schweiz für eine effiziente Lohnbuchhaltung ein. Der nicht gewinnorientierte Verein fördert eine möglichst einfache und sichere Lohndatenübermittlung, unterstützt dabei Software-Hersteller und zertifiziert entsprechende Systeme. Träger von Swissdec sind das Bundesamt für Statistik, eAHV/IV, die Schweizerische Steuerkonferenz, der Schweizerische Versicherungsverband und die Suva. Swissdec ist ausgezeichnet mit dem Datenschutzgütesiegel «GoodPriv@cy®» der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) und versteht sich als Qualitätslabel für Lohnbuchhaltungen. www.swissdec.ch

Jahresbericht 2018
des Vereins Swisdec
1.4.2018 – 31.3.2019

Swisdec
Postfach
6002 Luzern